



Niederschrift

19. Sitzung des Gemeinderates

Sitzungstermin:	Mittwoch, 16.02.2022
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:15 Uhr
Ort, Raum:	Mehrzweckhalle Dorf im Warndt, Forststraße, 66352 Großrosseln

Anwesend

Vorsitz

Bürgermeister

Jochum, Dominik

Mitglieder

CDU

Becker, Philipp

Busch-Kammer, Saskia

Busse-Braun, Daniela

Feld, Markus

Fretter, Petra

Hektor, Ralf

ab 18.18 Uhr

Krewer, Michael

Schuler, Laura

Schuler, Manfred

Speicher, Tobias

SPD

Deetz, Karsten

Franzen, Hans-Werner

Frey, Christian

Herth, Norbert

Kiefer, Jens

Kuhn, Christian
Müller, Herbert
Schuler, Wolfgang
Steuer, Jörg
Wagner, Michael
Willems, Brian
Zieder-Ripplinger, Margriet

Freie Rossler
Engel, Peter
Waszut, Harald

Keine Herkunft
Pfortner, Stephan

Verwaltung

Mitarbeiter/in
Albert, Daniel
Gianonatti, Michaela
Gillet, Kerstin
König, Lisa
Meumann, Daniel

Abwesend

Mitglieder

<u>CDU</u>	
Walle, Anke	entschuldigt
Wollscheid, Günter	entschuldigt

Sonstige Teilnehmer

<u>Beauftragter für Menschen mit Behinderung</u>	
Prior, Uwe	unentschuldigt

Sonstige Anwesende:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- | | | |
|------|---|--|
| 1. | Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung | ungeändert
beschlossen |
| 2. | Verabschiedung Sportstättenentwicklungskonzept | 2019-2024/480
ungeändert
beschlossen |
| 3. | Mitteilungen und Anfragen | |
| 3.1. | Mitteilung zum Karlsbrunner Feld | |
| 3.2. | Neuausschreibung IT-Stelle | |

Protokoll

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung ungeändert beschlossen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Der Vorsitzende übergibt das Wort an das Mitglied Manfred Schuler (CDU).

Herr Schuler bittet um eine 10-minütige Unterbrechung der Sitzung, da ein Mitglied zugeparkt wurde und es nur fair wäre, wenn auch dieser an der Sitzung teilnehmen und mit abstimmen könnte.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.10 Uhr.

Der Vorsitzende öffnet die Sitzung um 18.20 Uhr.

2. Verabschiedung Sportstättenentwicklungskonzept 2019-2024/480 ungeändert beschlossen

Über den Tagesordnungspunkt „Verabschiedung Sportstättenentwicklungskonzept“ wurde bereits in der Gemeinderatssitzung vom 15.11.2021 beraten. Der Beschlussvorschlag der Gemeindeverwaltung über die Verabschiedung und Übersendung an die Sportplanungskommission wurde bei Stimmengleichheit abgelehnt.

Die CDU-Fraktion im Gemeinderat hat mit Schreiben vom 29.11.2021 gem. § 41 Abs.1 KSVG die erneute Aufnahme des Tagesordnungspunktes zum nächstmöglichen Zeitpunkt beantragt. Antrag samt Begründung sind der Vorlage beigelegt.

In der Gemeinde Großrosseln stehen der örtlichen Bevölkerung derzeit 9 Sportplätze teilweise auch mit Leichtathletik-Anlagen, zur Verfügung. Diese weisen hinsichtlich ihres Zustandes sehr unterschiedliche Qualitäten auf und bedürfen teilweise einer Sanierung. Vor dem Hintergrund anstehender Sanierungen ist für den Erhalt von Fördermitteln entsprechend der Vorgaben der Sportplanungskommission ein Sportstättenentwicklungskonzept zu erstellen, das den Bedarf in der Bevölkerung und die Ausstattungsanforderungen im Sport berücksichtigt. Es soll Grundlage für ein wirtschaftlich tragfähiges Sportstättenangebot sein und Handlungsempfehlungen für die Zukunft geben. Im Rahmen des Projektes soll der jetzige Bestand vorhergesagt werden. Gerade in Zeiten, in denen Kommunen immer wieder vor großen finanziellen Problemen stehen, sind Überlegungen nach einer bedarfsorientierten, aber qualitativ guten Versorgung mit Sportstätten von größter Wichtigkeit.

Das Sportstättenentwicklungskonzept soll dabei unter anderem

- eine bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Sportstätten garantieren
- eine optimale Nutzung der vorhandenen Sportstätten sicherstellen
- eine Entscheidungsgrundlage für sportbezogene Investitionen der Kommunalpolitik liefern
- Planungssicherheit für lokale Akteure und Vereine schaffen und eine Bündelung aller Kräfte für die Sportentwicklung erreichen
- eine langfristige und abgestimmte kommunale Planungsgrundlage entwickeln.

Die Vorgehensweise für das Konzept orientiert sich hierbei am Leitfaden für die Sportentwicklungs-

planung des Bundesinstitutes für Sportwissenschaft und den Anforderungen der Sportplanungskommission. Aufgrund der speziellen Voraussetzungen des Leitfadens für die Sportentwicklungsplanung ist dieser allerdings vor allem ein Instrument für mittlere und größere Kommunen und muss in seiner Vorgehensweise modifiziert werden. So wird beispielsweise auf die im Leitfaden geforderte Bevölkerungsbefragung verzichtet und eine kooperative Planung zur Bedarfsermittlung angestrebt.

Der Auftrag zur Erstellung des Sportstättenentwicklungskonzepts wurde dem Unternehmen Kernplan GmbH am 10.09.2020 erteilt. Nach dessen Fertigstellung wurde es dem Gemeinderat am 10.06.2021 und den Fußballvereinen am 02.08.2021 vorgestellt. Anschließend wurden umsetzbare Änderungswünsche in das Konzept eingearbeitet. Das Konzept soll nun der Sportplanungskommission vorgelegt werden.

Es erfolgen Redebeiträge der Fraktionssprecher mit anschließender reger Unterhaltung.

Das Mitglied Christian Frey (SPD) beantragt eine 10-minütige Unterbrechung der Sitzung, um sich abschließend in der Fraktion beraten zu können.

Sodann schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18.56 Uhr.

Um 19.05 Uhr wird die Sitzung vom Vorsitzenden wieder eröffnet.

Das Mitglied Christian Frey (SPD) teilt mit, dass die SPD-Fraktion dem Beschlussvorschlag folgen wird unter der Maßgabe, dass im Anschreiben an das Ministerium festgehalten wird, dass in jedem Ortsteil ein Sportplatz erhalten bleiben soll.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss:

Das Sportstättenentwicklungskonzept wird in der aktuellen vorliegenden Fassung verabschiedet. Der Bürgermeister wird mit dessen Übersendung an die Sportplanungskommission zwecks Prüfung potenzieller Fördermöglichkeiten beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
25	0	0

3. Mitteilungen und Anfragen

3.1. Mitteilung zum Karlsbrunner Feld

Der Vorsitzende teilt mit, dass eine Anfrage der Firma NES zur Nutzung des Karlsbrunner Feldes vorläge.

3.2. Neuausschreibung IT-Stelle

Der Vorsitzende informiert, dass die IT-Stelle erneut ausgeschrieben wird.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Vorsitz:

Schriftführung:

Jochum, Dominik

Gianonatti, Michaela

Die Mitglieder



Fraktionsvorsitzender
Fred Schuler
Tannenweg 1
66352 Großrosseln
Tel.: +496898400298
Mobil: +4917664881138
schulerfred@gmx.de

Gemeinde Großrosseln

Dem Bürgermeister
Herrn Dominik Jochum
und Herrn Eduard Rupp
Klosterplatz 2-3
66352 Großrosseln
Per E-Mail

Datum: 29.11.2021

Antrag der CDU-Fraktion im Gemeinderat Großrosseln

Die CDU-Fraktion im Gemeinderat Großrosseln beantragt den Punkt: „Verabschiedung des Sportstättenentwicklungskonzepts (mit gleichem Verhandlungsgegenstand, wie Punkt Ö 3, in der Sitzung des Gemeinderates, am 15.11.2021), zum erst möglichen Termin, nach Ablauf von **drei Monaten**, (gemäß §41 (1) KSVG) in der darauf folgenden Sitzungsfolge (Planungs-Bau,- Umweltschutz- und Naturschutz und Gemeinderat) zu den Tagesordnungen zu nehmen.

Gründe:

Der erste Antrag der Verwaltung wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 15.11.2021 bei Stimmengleichheit abgelehnt. Die CDU-Fraktion sieht die Weiterentwicklung der Sportstätten als so existentiell wichtig für die betroffenen Vereine an, dass von uns ein erneuter Antrag in gleicher Sache gestellt wird, um letztendlich doch die Chance zu wahren, Fördermittel (z.B. der Sportplanungskommission) zu erlangen und die Sanierungspläne, insbesondere für die Sportplätze Dorf im Warndt und Emmersweiler, zeitnah realisieren zu können.

Ich bitte um kurze Bestätigung des Eingangs unseres Antrags.

Fred Schuler

Fraktionsvorsitzender

Sportstättenentwicklungskonzept der Gemeinde Großbrosseln



Foto: Mikkel Bigandt; stock.adobe.com

14.09.2021



KERN
PLAN

Sportstättenentwicklungskonzept der Gemeinde Großrosseln

Im Auftrag der:



Gemeinde Großrosseln
Herrn Bürgermeister Dominik Jochum
Klosterplatz 2 - 3
66352 Großrosseln

Inhalt:

Vorwort	3
Ziel und Zweck des Sportstättenentwicklungskonzeptes	4
Rahmenbedingungen der Freizeit- und Sportentwicklung	5
Übersicht Sportplätze und Sporthallen	8
Weitere Sportstätten in der Gemeinde	31
Handlungsansätze	32
Fördermöglichkeiten	34
Fazit	35

Verantwortlich:

Geschäftsführende Gesellschafter
Dipl.-Ing. Hugo Kern, Raum- und Umweltplaner
Dipl.-Ing. Sarah End, Stadtplanerin AKS

Projektbearbeitung:

M. Sc. Christopher Jung, Umweltplanung und Recht

Kirchenstraße 12 · 66557 Illingen
Tel. 0 68 25 - 4 04 10 70
Fax 0 68 25 - 4 04 10 79
www.kernplan.de · info@kernplan.de

K E R N
P L A N

IMPRESSUM

VORWORT

Sport und Bewegung spielen eine wichtige Rolle für die menschliche Gesundheit und das menschliche Wohlbefinden. Sie wirken sich positiv auf Körper und Geist aus. Dementsprechend sind auch sportliche Aktivitäten und Sportveranstaltungen sowie Sportvereine als wichtige Bestandteile des Zusammenlebens fest in unserer Gesellschaft verankert. Die Erhebung zur Zeitverwendung des Statistischen Bundesamtes hat vor diesem Hintergrund ergeben, dass jeder Deutsche täglich durchschnittlich ca. 30 Minuten aktiv mit Sport verbringt.

Dabei hat sich das Verständnis von Sport in der Vergangenheit durchaus verändert. Neben der traditionellen Vorstellung von Sport als Wettbewerb oder Turnier hat sich zudem ein stärker freizeithlich orientiertes Sportverständnis etabliert. Statt Konkurrenz, Wettbewerb und reiner Leistungsorientierung werden vermehrt Attribute wie Spaß, Freude, soziale Kontakte, Selbstverwirklichung, Gesundheit und Gemeinschaft mit Sport in Verbindung gebracht. Darüber hinaus wird Sport über alle Altersgruppen und Gesellschaftsschichten hinweg in den unterschiedlichsten Formen betrieben. Er bringt Menschen zusammen, verbindet und regt soziale Kontakte sowie den Austausch mit seinen Mitmenschen an.

Folgerichtig nehmen auch Sportstätten eine wichtige Rolle in der Gesellschaft ein. Dies zeigt sich im großen Rahmen, beispielsweise bei Olympischen Spielen, und reicht bis zum örtlichen Sportplatz in der Gemeinde. Es gilt dementsprechend die Sportstätten und das Sportangebot in einer Gemeinde zu entwickeln, zu verbessern und für die Zukunft zu sichern.

Angesichts demografischer Veränderungen, dem Sanierungsstau bei kommunaler Infrastruktur und der kommunalen Finanzknappheit ist allerdings eine zielgerichtete und bedarfsorientierte Sportstättenentwicklungsplanung entscheidend. Nur durch entsprechende planerische Grundlagen lassen sich Sportangebote in Städten und Gemeinden nachhaltig verbessern und Sportstätten auch langfristig sichern.

Darüber hinaus dient die Sportstättenentwicklungsplanung als Grundlage, um Fördermittel für Sportstätten in kommunaler Trägerschaft zu erhalten. Es gilt eine strukturierte und zukunftsorientierte Strategie darzulegen, die die Sportstättenentwicklung optimal vorantreibt und dort ansetzt, wo Fördermittel am ehesten benötigt werden.

Vor diesem Hintergrund wurde für die Gemeinde Großrosseln ein Sportstättenentwicklungskonzept erstellt, das über eben solche Inhalte verfügt und eine optimale und zukunftsorientierte Entwicklung sicherstellen soll.

Ziel und Zweck des Sportstättenentwicklungskonzeptes

Das Sportstättenentwicklungskonzept dient der Vorbereitung einer zielgerichteten und bedarfsorientierten Sportstättenentwicklungsplanung mit dem Ziel, das Sportangebot in der Gemeinde nachhaltig zu verbessern und die Sportstätten auch langfristig zu sichern.

„Der Sportstättenentwicklungsplan [...] bezieht sich auf das gesamte Gemeindegebiet [...] und umfasst alle Sportanlagen und Sportgelegenheiten, die für den innerhalb und außerhalb von Sportvereinen betriebenen Sport sowie für den Schulsport erforderlich sind.“ (Quelle: Bundesinstitut für Sportwissenschaft)

Zu Sportanlagen werden „speziell für den Sport geschaffene Anlagen“ gezählt (z.B. Sportplätze, Sporthallen), während unter Sportgelegenheiten „vom Sport nutzbare, aber für andere Zwecke geschaffene Anlagen oder Flächen“ verstanden werden (z.B. Parkanlagen, Wege). (Quelle: Bundesinstitut für Sportwissenschaften)

Vor diesem Hintergrund konzentriert sich das vorliegende Sportstättenentwicklungskonzept auf Sportanlagen, die

- in kommunaler (Teil-)Trägerschaft liegen,
- den nachfragestärksten Sportarten dienen,
- einen Beitrag zur Daseinsgrundfunktion der Gemeinde bzw. der einzelnen Ortsteile leisten,
- Relevanz für den Schul-, Kindertagesstätten und Behindertensport haben.

Hierunter fallen insbesondere die multifunktional nutzbaren Sportplätze und Sporthallen. Diese werden im Rahmen des Sportstättenentwicklungskonzeptes einer Bestandsuntersuchung und -bewertung unterzogen. Dabei wird, neben einer überschlüssigen Vor-Ort-Erfassung des aktuellen Zustandes der Anlagen, auch eine Betrachtung der derzeitigen Nutzungs- und Auslastungsstrukturen durchgeführt.

Darüber hinaus werden auch die Sportanlagen der Schützenvereine sowie der Reit- und Hundesportplätze grob betrachtet, um deren aktuellen Zustand sowie mögliche zukünftige Entwicklungen abzubilden.

Übersicht der weiteren Sportstätten in der Gemeinde Großrosseln

Sportstätte	Ortsteil	Trägerschaft	Lage
Multifunktionsfeld	Emmersweiler	Gemeinde	In den Kreuzlängen (Sportplatz)
Multifunktionsfeld	St. Nikolaus	Gemeinde	Merlebacherstraße (Sportplatz)
Tennisplatz	Großrosseln	Privat	Karlsruhnerstraße
Tennisplatz	Karlsbrunn	Privat	Fröbelweg
Bouleplatz	Großrosseln	Gemeinde	Wilhelm-Heinrich-Weg
Bouleplatz	Großrosseln	Gemeinde	Emmersweilerstraße
Hundesportplatz	Großrosseln	Gemeinde	Am Mühlenbach
Hundesportplatz	Großrosseln	RAG	Im Sommerflur
Hundesportplatz	Naßweiler	Gemeinde	St. Nikolauerstraße
Schützenhaus	Dorf im Warndt	Gemeinde	Forststraße
Schützenhaus	Emmersweiler	Gemeinde	Lothringer Straße
Schützenhaus	St. Nikolaus	Gemeinde	Schulstraße
Schützenhaus	Karlsbrunn	Privat	Friedhofstraße
Reitsportanlage	Naßweiler	Erbbaupacht	Am Hirschelheck
Reitsportanlage	Naßweiler	Privat	Am Hirschelheck
Motocrossanlage	Naßweiler	Privat / Gemeinde	Am Hirschelheck
Modellflugplatz	Naßweiler	Gemeinde	St. Nikolauerstraße
Angelsportanlage	Großrosseln	Privat / Gemeinde	Am Schafbach

Übersicht weitere Sportstätten Gemeinde Großrosseln; Quelle: Gemeinde Großrosseln; Bearbeitung: Kernplan

Nicht betrachtet werden wiederum Sportstätten, die in reiner Vereinträgerschaft liegen und auf die die Gemeinde dementsprechend keinen unmittelbaren Einfluss hat (Tennisplätze) sowie Sportstätten, die über einen „eingeschränkten“ Nutzerkreis (Angelsportanlage, Motocrossanlage) verfügen. Ebenso bleiben Sportstätten außen vor, die nach aktueller Einschätzung keinen Steuerungsbedarf aufzeigen (Bouleplätze, Modellflugplatz).

Im Sinne einer zielgerichteten und umfassenden Planung der Sportstättenentwicklung in der Gemeinde Großrosseln werden im Folgenden, neben der Bestandserfassung und -bewertung der Sportstätten, zusätzlich die Rahmenbedingungen der Gemeinde (Lage, Ortsteile, Bevölkerungsentwicklung) sowie finanzielle Aspekte der Sportstättenplanung und Fördermöglichkeiten abgebildet.

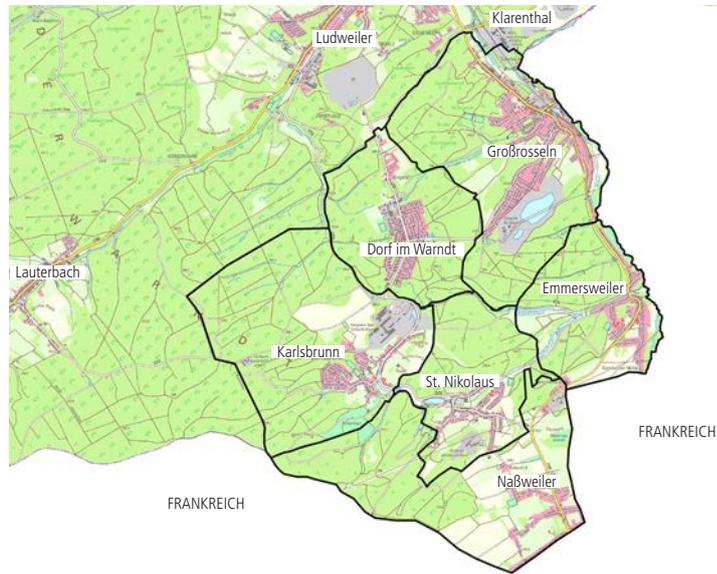
Im Ergebnis der Sportstättenplanung werden Handlungsansätze zur zukünftigen Entwicklung der Sportstätten für die Gemeinde Großrosseln abgeleitet. Ziel ist es, für die politischen Entscheidungsträger eine entsprechende Grundlage zu schaffen, um über zukünftige Entwicklungen sowie erforderliche Erneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen entscheiden zu können.

Ferner bildet das Sportstättenentwicklungskonzept die Grundlage, um bei der Sportstättenplanung und -entwicklung vom Fördergeber unterstützt zu werden.

Rahmenbedingungen der Freizeit- und Sportentwicklung

Lage und Struktur der Gemeinde Großrosseln

Die Gemeinde Großrosseln liegt im südlichen Saarland an der Grenze zu Frankreich. Sie ist eine ländlich geprägte Gemeinde mit 6 Ortsteilen. Neben dem französischen Staatsgebiet südlich und östlich der Gemeinde, grenzen nördlich und westlich die Mittelstadt Völklingen (Stadtteile Lauterbach, Ludweiler, Geislautern) sowie die Landeshauptstadt Saarbrücken (Stadtteil Klarenthal) an Großrosseln. Das Gemeindegebiet umfasst 2.526 ha, wovon wiederum ca. 20 % als Siedlungs- und Verkehrsfläche genutzt werden (526 ha). Die übrigen 80 % sind überwiegend Wald- bzw. Landwirtschaftsflächen. (Quelle: Statistisches Landesamt Saarland)

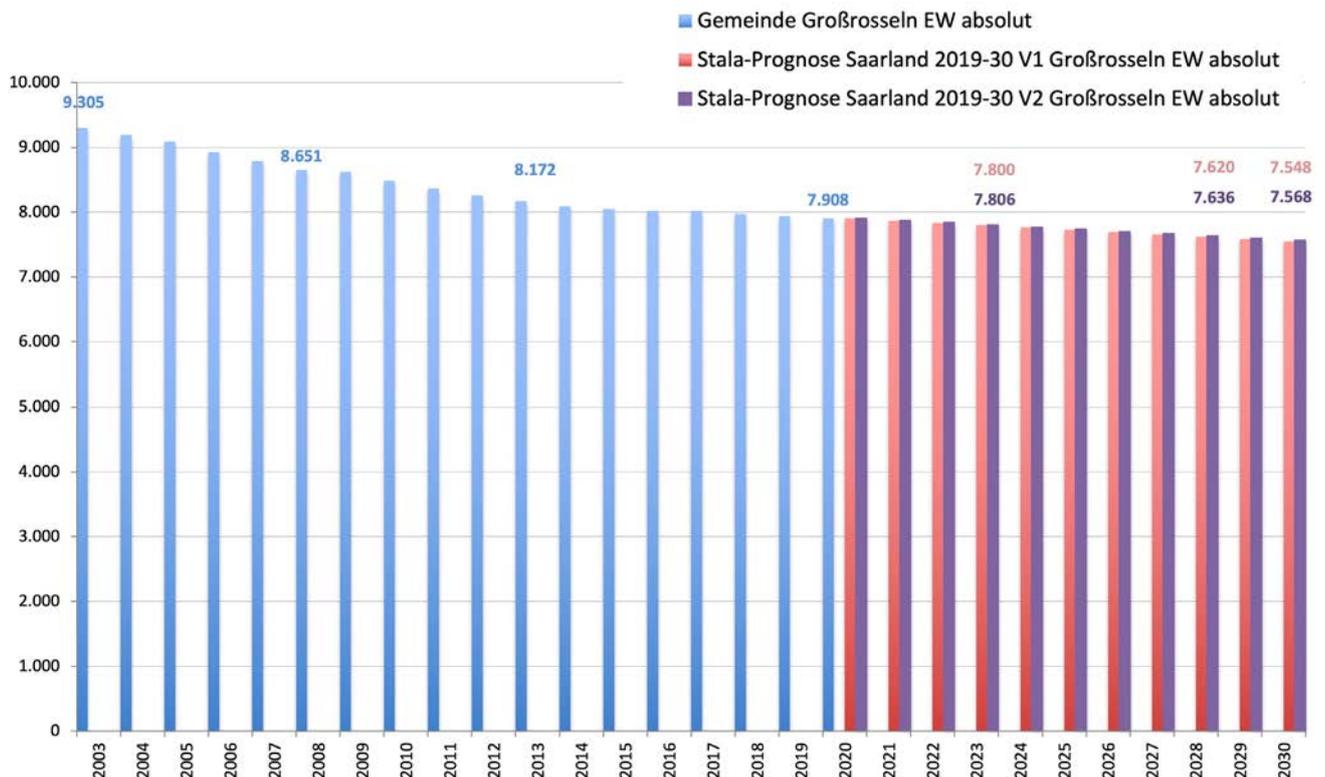


Lage im Raum; Quelle: ZORA, LVGL, 2021; Bearbeitung: Kernplan

Die Einwohnerzahl der Gemeinde Großrosseln lag im September 2020 bei ca. 7.900 Einwohnern. Damit zählt Großrosseln zu den bevölkerungsmäßig kleinsten Gemeinden des Saarlandes.

Zur kommunalen Haushaltslage geben die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder für den Regionalverband Saarbrücken im Jahr 2019 einen jährlichen Schuldenstand von ca. 4.800 € je Einwohner an.

Dementsprechend ergeben sich aus dem demografischen Wandel, der dispersen Siedlungsstruktur mit teilweise kleinen Ortsteilen, der angespannten kommunalen Haushaltslage und den eingangs erwähnten Veränderungen der Sportausübung in



Bevölkerungsentwicklung Gemeinde Großrosseln 2003-2020; STALA-Bevölkerungsprognose 2019-2030; Quelle: Gemeinde Großrosseln, Statistisches Landesamt Saarland; Bearbeitung: Kernplan

der Gesellschaft zentrale Faktoren, die es bei der Planung und Entwicklung der Sportstätten zu berücksichtigen gilt.

Demografische Entwicklung

Im September 2020 lebten in der Gemeinde Großrosseln ca. 7.900 Einwohner. Dabei ist die Bevölkerungszahl, wie auf der vorangegangene Abbildung zu sehen, seit 2003 kontinuierlich um insgesamt ca. 1.400 Einwohner relativ stark zurückgegangen (ca. 15 %).

Die Bevölkerungsvorausberechnung der Statistischen Ämter prognostiziert darüber hinaus einen weiteren Bevölkerungsrückgang um 360 Einwohner (4,6 %, Variante 1) bzw. 340 Einwohner (4,3 %, Variante 2). Die Einwohnerzahl in der Gemeinde Großrosseln würde infolgedessen im Jahr 2030 noch zwischen ca. 7.550 und 7.570 Einwohnern liegen.

Der bisherige Rückgang der Einwohnerzahlen sowie die weitere zukünftig prognostizierte Abnahme resultieren aus den demografischen Veränderungen. Der natürliche Bevölkerungssaldo lag von 2003 bis 2018 bei mindestens -41. Das bedeutet, dass es in der Gemeinde Großrosseln seit 2003 jährlich mindestens 41 mehr Sterbefälle als Geburten gab. Die Zahl der Geburten pro Jahr ging im gleichen Zeitraum von 68 auf 58 zurück. Seit 2015 gab es erneut einen leichten Anstieg der Geburtenzahlen. Lang-

fristig ist jedoch ein weiterer Rückgang der Geburten wahrscheinlich. (Quelle: Statistisches Landesamt Saarland)

Infolgedessen kommt es zudem zu Alterungsprozessen in der Bevölkerung. Das Durchschnittsalter in der Gemeinde Großrosseln belief sich 2011 bereits auf 47,2 Jahren. 2019 lag das durchschnittliche Alter wiederum bei 48,6 Jahren und damit relativ deutlich über den Alterszahlen des Regionalverbandes Saarbrücken (45,4 Jahre) sowie des Saarlandes (46,4 Jahre). Anhand der vorliegenden Zahlen scheint eine Fortsetzung dieser Prozesse in den kommenden Jahren wahrscheinlich. (Quelle: Statistisches Landesamt Saarland)

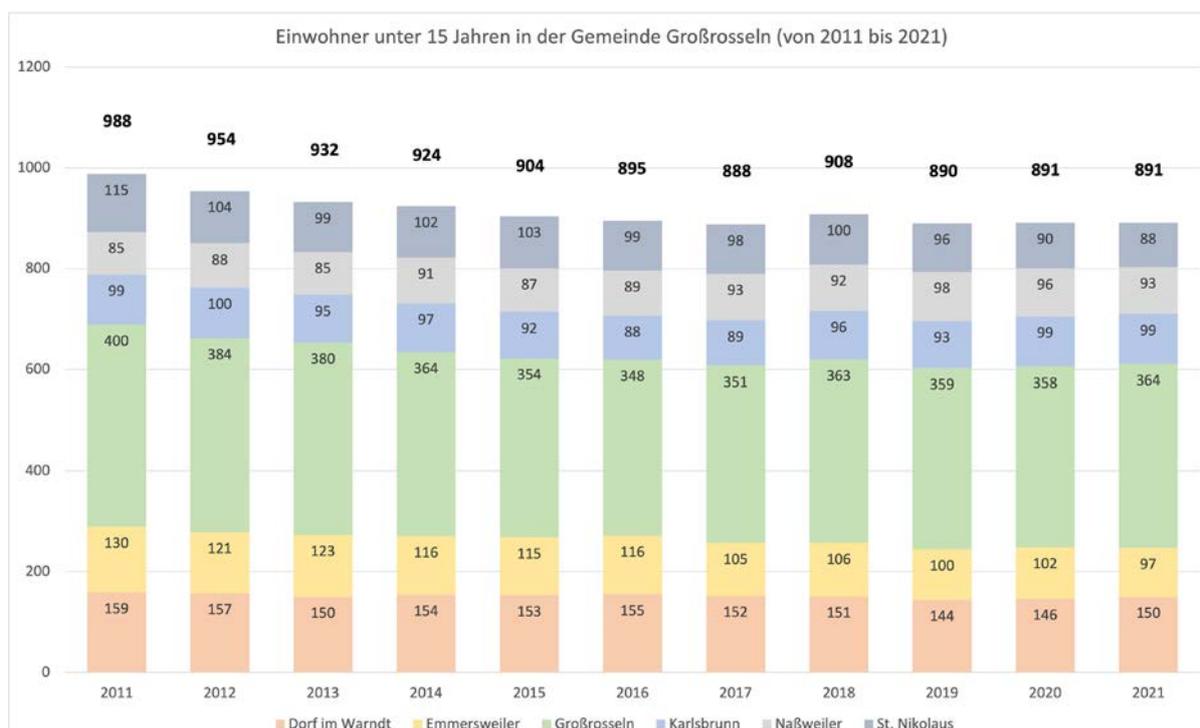
Die demografische Entwicklung hat direkten Einfluss auf die Entwicklung der Sportvereine und Sportstätten vor Ort. Durch den allgemeinen Bevölkerungsrückgang und die Abnahme bei den jährlichen Geburtenzahlen sowie die voranschreitenden Alterungsprozesse in der Bevölkerung sinkt die Zahl potenzieller zukünftiger Sportler und Vereinsmitglieder. Dementsprechend ist mit weniger Nachwuchssportlern und Nachfolgern im Aktiviensport zu rechnen.

Die Entwicklung der Einwohner unter 15 Jahren in der Gemeinde unterstützt diese Prognosen zusätzlich. Auch hier gab es, langfristig gesehen, einen Rückgang. Nach kurzzeitigen Zunahmen liegt die aktuelle Zahl bei 891 unter 15-jährigen in Großrosseln. Nach Angaben des Deut-

schen-Fußball-Bundes spielen in diesen Altersgruppen durchschnittlich etwa 25 % der Kinder Fußball. Wiederum ca. 20 % dieser Kinder beenden ihre fußballerische Laufbahn allerdings auch wieder vor ihrem 18. Lebensjahr. Für Großrosseln würde dies bedeuten, dass die Zahl potenzieller Nachwuchssportler und Vereinsmitglieder im Bereich Fußball bei rund 180 liegt. Geht man dann davon aus, dass eine Fußballmannschaft im Aktivenbereich aus 15 bis 20 Sportlern besteht, resultiert hieraus der potenzielle Nachwuchs für insgesamt 9 Mannschaften (für die nächsten ca. 15 Jahre). Dabei bleiben bei dieser beispielhaften Rechnung allerdings auch zahlreiche relevante Faktoren unberücksichtigt (u. a. Anteil Mädchen/Jungen, Differenzen Angebot und Nachfrage (z.B. Liga und Talent), Disparitäten zwischen Wohn- und Spielort (gemeindeübergreifende Vereinswechsel), Altersstruktur einer Fußballmannschaft).

Aufgrund der unterschiedlichen Bevölkerungsstrukturen innerhalb der Gemeinde Großrosseln kann es lokal auch zu unterschiedlichen Auswirkungen durch die dargelegten Entwicklungen kommen.

Der einwohnerstärkste Ortsteil ist dabei Großrosseln mit ca. 2.600 Einwohnern vor Dorf im Warndt (ca. 1.500 Einwohner) und Karlsbrunn (ca. 1.300 Einwohner). In Emmersweiler und St. Nikolaus wohnen jeweils ca. 1.000 Einwohner, während Naßweiler mit ca. 600 Einwohner der einwohnerschwächste Ortsteil ist.



Einwohner unter 15 Jahren von 2011 bis 2021 nach Ortsteilen in der Gemeinde Großrosseln; Quelle: Gemeinde Großrosseln; Bearbeitung: Kernplan

Vereins- und Schulsport

Wie eingangs erwähnt, wird Sport in unterschiedlichen Organisationsformen betrieben. Neben Schulsport gibt es zudem den Bevölkerungssport, welcher wiederum in Sport innerhalb und außerhalb von Vereinen unterteilt wird.

Während der Anteil Sporttreibender außerhalb von Vereinen in den vergangenen Jahren zugenommen hat, wirkt sich die Vereinsstruktur einer Gemeinde nach wie vor auf das Sportangebot sowie die sportliche Aktivität der Bevölkerung aus.

Die folgende Liste führt insgesamt 26 Sportvereine in der Gemeinde Großbrosseln auf, darunter unter anderem 6 Fußballvereine sowie jeweils 4 Turn- und Schützenvereine. Hinzu kommen unter anderem Reitsport-, Angelsport- und Radsportvereine sowie eine Modellfluggruppe und ein Motocross-Club. Die Vereinsstruktur in der Gemeinde Großbrosseln ist, insbesondere im Sportbereich, dementsprechend groß.

Mit Blick auf das gesamte Saarland haben die Fußballvereine bei den Vereinsmitgliedern mit rund 26 % den größten Anteil an Vereinsmitgliedern, gefolgt von Turnvereinen (ca. 19 %). Die übrigen Sportvereine haben bei einer saarlandweiten Betrachtung einen deutlich geringeren Mitgliederanteil (maximal 6 %). Untersucht man darüber hinaus die saarlandweiten Mitgliederstrukturen innerhalb der Vereine zeigt sich, dass die Mehrheit der Mitglieder männlich ist (Anteil Frauen ca. 39 %). Zudem sind knapp 50 % der Mitglieder 40 Jahre oder jünger (Anteil unter 14-jährige ca. 19 %). Je nach Sparte des Sportvereins kann es hier allerdings auch teilweise zu Unterschieden kommen. (Quelle: LSVS, Statistisches Jahrbuch Saarland 2018)

Gemeinsam haben die saarländischen Sportvereine laut dem Sportentwicklungsbericht des Bundesinstituts für Sportwissenschaften jedoch die generellen Probleme bezüglich Ehrenamt und Nachwuchsförderung. Dies resultiert unter anderem aus den zuvor dargelegten demografischen Veränderungen. Darüber hinaus sehen die Vereine häufig weitere Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Zustand ihrer Sportanlagen. Oftmals herrscht Sanierungs- und Optimierungsbedarf. (Quelle: Sportentwicklungsbericht 2017/2018, Bundesinstitut für Sportwissenschaften, Stand Mai 2020)

Neben dem Vereinssport spielt auch der Schulsport eine wichtige Rolle. Er gehört zum verbindlichen Unterrichtsprogramm an

Übersicht der Sportvereine in der Gemeinde Großbrosseln

Ortsteil	Verein	Sparte
Dorf im Warndt	FC Dorf im Warndt	Fußball
Dorf im Warndt	Schützenverein „Gut Schuß“ Dorf im Warndt	Schießsport
Dorf im Warndt	Turnverein 1972 Dorf im Warndt	Turnen / Sport
Emmersweiler	Reitsportverein „Hirschelau“ Emmersweiler	Reitsport
Emmersweiler	Schützenverein Hubertus Emmersweiler	Schießsport
Emmersweiler	SV Emmersweiler	Fußball
Emmersweiler	Turnverein Emmersweiler	Turnen / Sport
Großbrosseln	Angelsportverein Großbrosseln / Petite Rosselle	Angelsport
Großbrosseln	Behinderten- und Sportgemeinschaft Großbrosseln	Sport
Großbrosseln	Billard-Club 1911 Großbrosseln	Sport
Großbrosseln	Boule-Club 86 Großbrosseln	Sport
Großbrosseln	DJK Schwarz-Gelb Großbrosseln	Sport
Großbrosseln	Radsportverein „Die Kurvenkratzer“ Großbrosseln	Radsport
Großbrosseln	SC 1910 Großbrosseln	Fußball
Großbrosseln	Tennisclub Südwarndt Großbrosseln	Tennis
Großbrosseln	Yoga-Verein-Warndt	Yoga
Karlsbrunn	Schützenverein Wildparkschützen Karlsbrunn	Schießsport
Karlsbrunn	SV Karlsbrunn	Fußball
Karlsbrunn	Turnverein Karlsbrunn	Turnen / Sport
Naßweiler	Modellfluggruppe „Warndtsegler“ Naßweiler	Sport
Naßweiler	Motocross Club Warndt	Motorsport
Naßweiler	Reitclub Warndt Naßweiler	Reitsport
Naßweiler	SV Naßweiler	Fußball
Naßweiler	Turnverein 1913 Naßweiler	Turnen / Sport
St. Nikolaus	Schützenverein Hubertus St. Nikolaus	Schießsport
St. Nikolaus	SG St. Nikolaus	Fußball

Übersicht/Auswahl Sportvereine Gemeinde Großbrosseln; Quelle: Gemeinde Großbrosseln; Bearbeitung: Kernplan

saarländischen Schulen und stellt ein wichtiges Mittel zur Gesundheits- und Sozialerziehung von Kindern und Jugendlichen dar. Die Bereitstellung der hierfür erforderlichen Sportstätten stellt damit eine wichtige kommunale Aufgabe dar (vorausgesetzt die Gemeinde ist auch Träger der Schule).

Ähnliches gilt auch für Kindergärten und Kindertagesstätten, wenngleich das Angebot sportlicher Aktivitäten in diesem Rahmen keine Pflicht ist. Dennoch bieten Sportstätten und Sportangebote auch hier Möglichkeiten eine sportliche Betätigung der Kinder zu fördern.

Die einzige allgemeinbildende Schule in der Gemeinde Großbrosseln ist nach aktuellem Stand die Wilhelm-Heinrich-Grundschule im Ortsteil Großbrosseln, die gleichzeitig noch über eine Dependence in St. Nikolaus verfügt. Darüber hinaus gibt es eine Förderschule „Geistige Entwicklung“ im Ortsteil Emmersweiler in unmittelbarer Nähe zu Mehrzweckhalle und örtlichem Sportplatz.

Es gilt bei der zukünftigen Sportstättenplanung die Vereinsstrukturen und -entwicklungen (Auswirkungen demografischer Wandel: Rückgang Mitglieder, Zusammenschluss von Vereinen) ebenso wie die Situation an Schul- und Betreuungsstandorten zu berücksichtigen.

Übersicht Sportplätze und Sporthallen

In der Gemeinde Grobrosseln gibt es aktuell insgesamt 9 Sportplätze, davon 3 Rasen- und 6 Tennisplätze, sowie insgesamt 7 Turn-/Sport-/Mehrzweckhallen bzw. Dorfgemeinschaftshäuser. Dabei verfügt jeder der 6 Ortsteile derzeit über mindestens einen Sportplatz sowie eine Sporthalle bzw. ein Dorfgemeinschaftshaus, welches zumindest teilweise auch zu sportlichen Zwecken genutzt wird. Die Verteilung je Ortsteil kann dabei der Übersicht sowie dem Lageplan entnommen werden.

Die Anzahl der Sportplätze und -hallen kann angesichts der eher geringen Einwohnerzahl (ca. 7.900) als überdurchschnittlich hoch bezeichnet werden. Angesichts der bereits erläuterten demografischen und gesellschaftlichen Veränderungen sowie der örtlichen Strukturen in der Gemeinde Grobrosseln ist deshalb eine Prüfung der vorhandenen Sportstätten erforderlich.

Die Bestandsuntersuchung- und bewertung wurde anhand der vorliegenden Daten der Gemeinde sowie im Rahmen einer Bestandserfassung durch eine überschlägige

Übersicht der Sportstätten je Ortsteil in der Gemeinde Grobrosseln

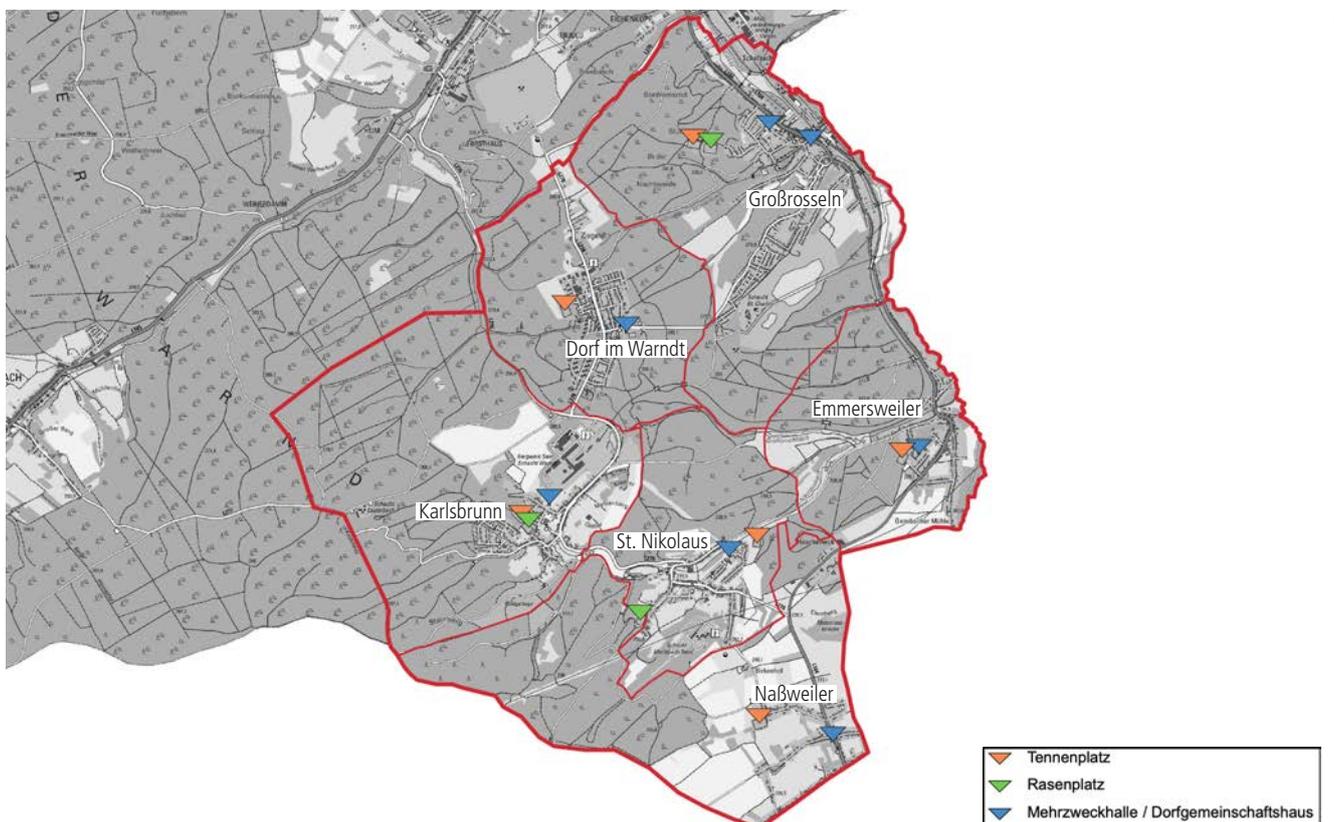
Ortsteil	Sportplatz	Sporthalle
Dorf im Warndt	Tennisplatz	Mehrzweckhalle
Emmersweiler	Tennisplatz	Mehrzweckhalle
Grobrosseln	Tennisplatz und Rasenplatz	Turnhalle, Rossetalhalle
Kalrsbrunn	Tennisplatz und Rasenplatz	Turnhalle (Abriss, Ersatzbau geplant)
Naßweiler	Tennisplatz	Dorfgemeinschaftshaus
St. Nikolaus	Tennisplatz und Rasenplatz	Mehrzweckhalle

Übersicht Sportstätten je Ortsteil Gemeinde Grobrosseln; Quelle: Gemeinde Grobrosseln; Bearbeitung: Kernplan

Inaugenscheinnahme vor Ort durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Untersuchung werden im Folgenden in Steckbriefen zusammengefasst. Weiterführende Gutachten sowie weitere Detailuntersuchungen liegen somit nicht zugrunde. Lediglich für 3 der 9 Sportplätze liegen die Ergebnisse von Bodengutachten aus dem Jahr 2014 vor.

Neben einer abschließenden und zusammenfassenden Einschätzung wird jede Sportstätte anhand eines dreistufigen Be-

wertungsschemas kategorisiert (guter (= grün), mäßiger (= orange), schlechter (= rot) Zustand je nach bestehenden Mängeln und Sanierungsaufwand). Dieses Bewertungsschema gilt sowohl für die Sportplätze als auch Sporthallen in der Gemeinde Grobrosseln.



Sportplätze und Mehrzweckhallen / Dorfgemeinschaftshäuser in der Gemeinde Grobrosseln; Quelle: ZORA, LVGL 2021; Bearbeitung: Kernplan

Sportplätze

Es gibt aktuell 9 Sportplätze in der Gemeinde Großrosseln, darunter 3 Rasen- und 6 Tennenplätze. Ein Kunstrasenplatz ist nicht vorhanden.

Die Ortsteile Dorf im Warndt, Emmersweiler und Naßweiler verfügen jeweils über einen Tennenplatz. In Großrosseln, Karlsbrunn und St. Nikolaus sind sowohl ein Rasenplatz als auch ein Tennenplatz vorhanden. In Großrosseln und Karlsbrunn befinden sich beide Plätze in unmittelbarer Nachbarschaft, sodass auch die Räumlichkeiten des Sportplatzes (Vereinsheim, Umkleidekabinen, Sanitäranlagen) für beide Plätze nutzbar sind. In St. Nikolaus liegen beide Plätze etwa 1,5 km voneinander entfernt. Zudem ist der Tennenplatz St. Nikolaus der einzige Platz in der Gemeinde, der nicht über entsprechende Räumlichkeiten (Umkleidekabinen, Sanitäranlagen) verfügt.

In Emmersweiler und St. Nikolaus (Rasenplatz) befinden sich darüber hinaus Multifunktionsfelder unmittelbar am Sportplatz, die für entsprechende sportliche Aktivitäten

genutzt werden können. Der Tennenplatz Naßweiler verfügt als einziger Sportplatz über eine Laufbahn, die vollständig um das Spielfeld führt. Flutlichtanlagen sind ausschließlich an den 6 Tennenplätzen vorhanden.

Sämtliche Sportplätze befinden sich im Eigentum der Gemeinde. Somit ist die Gemeinde auch zuständig für die Unterhaltung, Instandhaltung und Sanierung der Anlagen sowie die in diesem Zusammenhang anfallenden Kosten. Die Vereinsgebäude an den einzelnen Sportplätzen sind, mit zwei Ausnahmen, ebenfalls Gemeindeeigentum. Lediglich in Emmersweiler und Karlsbrunn sind die Vereine Eigentümer der Vereinsgebäude und damit zuständig für die Unterhaltung, Instandhaltung und Sanierung der baulichen Anlagen.

Die Sportplätze werden in erster Linie von den ortsansässigen Fußballvereinen genutzt. Nach aktuellem Stand gibt es in der Gemeinde 6 Fußballvereine. Seit 2020 agieren die Vereine SC 1910 Großrosseln

und SG St. Nikolaus allerdings gemeinsam im Rahmen einer Spielgemeinschaft. Die einzige weitere Spielgemeinschaft in der Gemeinde existiert im Jugendfußballbereich. Hier kooperieren sämtliche Fußballvereine der Gemeinde gemeinsam mit dem FSV Lauterbach (Stadtteil Mittelstadt Völklingen) in der Jugendspielgemeinschaft SG Warndt.

Für die aktuelle Saison 2020/2021 sind 9 Herrenmannschaften in Großrosseln gemeldet (3 SG Großrosseln / St. Nikolaus, 2 SV Emmersweiler, 1 SV Naßweiler, 2 SV Karlsbrunn, 1 FC Dorf im Warndt). Über eine Frauenmannschaft im Aktivenbereich verfügt lediglich der SV Naßweiler.

Die Vereine nutzen jeweils die in ihrem Ortsteil vorhandenen Plätze. Die SG Großrosseln / St. Nikolaus verteilt ihren Spielbetrieb infolgedessen auf beide Ortsteile. Die Jugendspielgemeinschaft SG Warndt (8 Mannschaften von G- bis B-Junioren; + B-Juniorinnen) ist ebenfalls auf mehreren Sportplätzen der Gemeinde aktiv.

Übersicht Sportplätze in der Gemeinde Großrosseln

Ortsteil	Platzart	Trägerschaft	Nutzung	Nächster Sportplatz in der Gemeinde
Dorf im Warndt	Tenne	Gemeinde	FC Dorf im Warndt; SG Warndt (Jugendfußball) [Platz aktuell nicht bespielbar]	Karlsbrunn (ca. 3 km entfernt)
Emmersweiler	Tenne	Gemeinde (außer Vereinsheim)	SV Emmersweiler; SG Warndt (Jugendfußball)	Naßweiler (ca. 3,5 km entfernt)
Großrosseln	Rasen	Gemeinde	SC 1910 Großrosseln / SG St. Nikolaus (Spielgemeinschaft); SG Warndt (Jugendfußball)	Dorf im Warndt (ca. 3-4 km entfernt)
Großrosseln	Tenne	Gemeinde	SC 1910 Großrosseln / SG St. Nikolaus (Spielgemeinschaft); SG Warndt (Jugendfußball)	Dorf im Warndt (ca. 3-4 km entfernt)
Karlsbrunn	Rasen	Gemeinde (außer Vereinsheim)	SV Karlsbrunn; SG Warndt (Jugendfußball)	St. Nikolaus (ca. 2,5 km entfernt)
Karlsbrunn	Tenne	Gemeinde (außer Vereinsheim)	SV Karlsbrunn; SG Warndt (Jugendfußball)	St. Nikolaus (ca. 2,5 km entfernt)
Naßweiler	Tenne	Gemeinde	SV Naßweiler; SG Warndt (Jugendfußball) [Platz aktuell nicht bespielbar]	St. Nikolaus (ca. 2,5 km entfernt)
St. Nikolaus	Rasen	Gemeinde	SC 1910 Großrosseln / SG St. Nikolaus (Spielgemeinschaft); SG Warndt (Jugendfußball)	Naßweiler / Karlsbrunn (ca. 2,5 km entfernt)
St. Nikolaus	Tenne	Gemeinde	SC 1910 Großrosseln / SG St. Nikolaus (Spielgemeinschaft); SG Warndt (Jugendfußball)	Naßweiler (ca. 2,0 km entfernt)

Übersicht Sportplätze in der Gemeinde Großrosseln; Quelle: Gemeinde Großrosseln; Bearbeitung: Kernplan

Tennenplatz Dorf im Warndt



Quelle: Gemeinde Großrosseln; Geobasisdaten, © LVGL ONL 2020

Allgemein

Ortsteil	Dorf im Warndt, ca. 1.500 Einwohner
Adresse	Am Sportplatz, 66352 Großrosseln
Lage	Ortsrandlage, eingegrünt, nicht eingezäunt
Trägerschaft	Gemeinde (Sportplatz und Vereinsgebäude)
Verein	FC Dorf im Warndt <ul style="list-style-type: none"> • 2 Herrenmannschaften • 1 Alt-Herrenmannschaft
Kooperationen	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendspielgemeinschaft SG Warndt • Keine Spielgemeinschaft bei den Herrenmannschaften



Sportanlage

Maße	105 m - 68 m
Nutzung / Auslastung	Regelmäßiger Trainings- und Spielbetrieb (ca. 600 Std./Jahr)
Zustand / Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Der Nutzung entsprechende Gebrauchsspuren • Harte Bodenstrukturen (bzw. Verdichtungen), Böden biologisch belastet (vgl. Gutachten Gemeinde 2014) • Randbereiche teilweise überwachsen • Teilweise Staunässe (u.a. südöstlicher Randbereich) • Spielfeld laut Gutachten aktuell eigentlich nicht bespielbar • Sanierungsbedarf (u.a. Angleich Spielfeld, Erneuerung einzelner Bodenschichten, Pflege Randbereiche)
Letztmalige Sanierung	Keine Angaben
Parkplatzmöglichkeiten	Zentraler Parkplatz ca. 50 m entfernt (ca. 50 Stellplätze)
Ausweichplatz	Keine Angaben; nächster Platz ca. 3 km entfernt (Karlsbrunn)
Sonstiges	Flutlichtanlage vorhanden; Einseitiger Tribünenbereich



Bauliche Anlagen

Gebäudebestand	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinsheim (Erdgeschoss) und 4 Umkleieräume (Obergeschoss) in einem Gebäudekomplex mit Satteldach • Separate Eingänge; Vereinsheim ohne direkte Sichtverbindung zum Spielfeld (Oberlichter mit Glasbausteinen) • Verkaufsstand an Fassade des Hauptgebäudes „angehängt“ • Nebenanlagen (2 Garagen) als Lagerräume
Baujahr und bisherige Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Neubau Vereinsheim März 1971 • Erweiterungsmaßnahme Umkleidegebäude Februar 1987 • Aktuell Sanierung der WC-Anlagen durch den Verein
Zustand / Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Zustand dem Gebäudealter entsprechend (Sanierungsbedarf) • Mittelfristig (1 - 5 Jahre): Dachsanierung einschließlich Wärmedämmung der obersten Geschossdecke • Langfristig (5 - 15 Jahre): Komplettsanierung • Barrierefreiheit und Energieeffizienz sollten bei einer Komplettsanierung ebenfalls beachtet und eingeplant werden • Es sollte eine architektonische Lösung in Verbindung mit den Nebengebäuden (Garagen, Verkaufsstand) gefunden werden



Der Tennenplatz weist einen, der mehrjährigen Nutzung entsprechenden, Zustand auf. Darüber hinaus wurde im Rahmen eines Gutachtens weiterer Sanierungsbedarf festgestellt. Eine Nutzung ist derzeit nicht bzw. nur bedingt möglich (erhöhtes Verletzungsrisiko). Die Kosten einer Spielfeldsanierung werden auf bis zu 150.000 € (Brutto Gesamt*) geschätzt. Das Vereinsheim weist ebenfalls Sanierungsbedarf auf. Mittel- bzw. langfristig werden umfangreichere Sanierungsmaßnahmen erforderlich sein (u.a. Energieeffizienz, Barrierefreiheit, Architektur). Es bedarf einer Prüfung, ob, unter Abwägung aller Sportanlagen der Gemeinde, eine Sanierung oder Nutzungsaufgabe sinnvoller erscheint.

* Gutachten von 2014; teilweise wurden bereits Einsparpotenziale einkalkuliert (konnten im Detail allerdings nicht berücksichtigt werden); Kosten liegen aufgrund allgemeiner Preissteigerungen mittlerweile höher

Tennenplatz Emmersweiler



Quelle: Gemeinde Großrosseln; Geobasisdaten, © LVGL ONL 2020

Allgemein

Ortsteil	Emmersweiler, ca. 1.000 Einwohner
Adresse	In den Kreuzlängten 14, 66352 Großrosseln
Lage	Ortsrandlage, eingegrünt (Waldflächen), nicht eingezäunt
Trägerschaft	Gemeinde (nur Sportplatz, nicht Vereinsgebäude)
Verein	SV Emmersweiler <ul style="list-style-type: none"> • 2 Herrenmannschaften
Kooperationen	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendspielgemeinschaft SG Warndt • Keine Spielgemeinschaft bei den Herrenmannschaften



Sportanlage

Maße	102 m - 67 m
Nutzung / Auslastung	Regelmäßiger Trainings- und Spielbetrieb (560 Std./Jahr)
Zustand / Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Der Nutzung entsprechende Gebrauchsspuren • Leichtes Gefälle von Platzmitte in Richtung Außenlinie • Randbereiche teilweise überwachsen • Teilweise Staunässe / Wasserfurchen (u.a. Randbereiche) • Untergrund verdichtet (vgl. Gutachten Gemeinde 2014) • Teilweise Sanierungsbedarf (u.a. Erneuerung einzelner Bodenschichten)
Letztmalige Sanierung	Sanierungsmaßnahmen 1993; aktuell laufen diesbezüglich weitere Planungen (laut Gemeinde derzeit Leistungsphase 3)
Parkplatzmöglichkeiten	Zentraler Parkplatz am Vereinsheim (ca. 30 Stellplätze)
Ausweichplatz	Keine Angaben; nächster Platz ca. 3,5 km entfernt (Naßweiler)
Sonstiges	Flutlichtanlage vorhanden; kleiner Tribünenbereich mit Bänken; Multifunktionsfeld (ca. 2010 errichtet; 30 m - 15 m)



Bauliche Anlagen

Gebäudebestand	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinsheim und Umkleieräume in einem Gebäudekomplex mit Satteldach (separate Eingänge) • Anbauten sowie Nebengebäude vorhanden (u.a. Garage als Lagerraum); mobile „Verkaufsstände“ • Grillplatz unmittelbar an Vereinsheim / Spielfeld
Baujahr und bisherige Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Neubau Umkleiden ca. 1960 (Schätzung) • Erweiterung Umkleidegebäude 1986; Bau Freisitzfläche 1987; Erweiterung Clubheim 1990 • Keine Angaben zu weiteren Maßnahmen
Zustand / Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Zustand dem Gebäudealter entsprechend • Keine offensichtlichen gravierenden Mängel erkennbar • Mittelfristig (1 - 5 Jahre): Dachsanierung einschließlich Wärmedämmung (Fassade / Dach bisher ungedämmt; Annahme) • Langfristig (5 - 15 Jahre): Komplettsanierung (Fassade, Fenster, Umkleidebereich, Sanitäranlagen) • Barrierefreiheit und Energieeffizienz sollten bei einer Komplettsanierung ebenfalls beachtet und eingeplant werden



Der Zustand des Tennenplatzes entspricht der mehrjährigen Nutzung der Anlage. Die Randbereiche sind von Überwucherung und Staunässe betroffen. Im Rahmen eines Gutachten wurde zudem Sanierungsbedarf bezüglich der Bodenschichten festgestellt. Der Spielbetrieb ist hiervon allerdings nicht betroffen. Derzeit laufen bereits Planungen zur Sanierung der Anlage. Die Kosten werden auf bis zu 160.000 € (Brutto Gesamt*) geschätzt. Das Vereinsheim weist mittel- bis langfristig ebenfalls Sanierungsbedarf auf (insb. Dach, Fassade, Fenster sowie Sanitäranlagen und Umkleidekabinen). Die Sportstätte befindet sich dementsprechend insgesamt in einem eher schlechten Zustand.

* Gutachten von 2014; teilweise wurden bereits Einsparpotenziale einkalkuliert (konnten im Detail allerdings nicht berücksichtigt werden); Kosten liegen aufgrund allgemeiner Preissteigerungen mittlerweile höher

Rasenplatz Großrosseln



Quelle: Gemeinde Großrosseln; Geobasisdaten, © LVGL ONL, 2020

Allgemein

Ortsteil	Großrosseln, ca. 2.600 Einwohner
Adresse	Zur Nachtweide, 66352 Großrosseln
Lage	Ortsrandlage, Wald angrenzend, vollständig eingezäunt
Trägerschaft	Gemeinde (Sportplatz und Vereinsgebäude)
Verein	SC 1910 Großrosseln <ul style="list-style-type: none"> • 3 Herrenmannschaften • 1 Alt-Herrenmannschaft
Kooperationen	<ul style="list-style-type: none"> • Spielgemeinschaft Herren mit der SG St. Nikolaus • Jugendspielgemeinschaft SG Warndt



Sportanlage

Maße	105 m - 70 m
Nutzung / Auslastung	Regelmäßiger Trainings- und Spielbetrieb (400 Std./Jahr)
Zustand / Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Rasen generell in gutem Zustand • Übliche Gebrauchsspuren (u.a. Torbereiche); keine offensichtlichen Mängel in Rasenstruktur bei Begehung erkennbar • Ca. 20 cm breite Bruchspalte auf östlicher Platzhälfte (Bergbaufolgen, wurde 2006 aufgefüllt, ggf. erneute Sanierungsmaßnahmen erforderlich) • Kontinuierliche Pflege erforderlich, um guten Zustand des Platzes zu erhalten
Letztmalige Sanierung	Keine Angaben
Parkplatzmöglichkeiten	Entlang der Zufahrt („Zur Nachtweide“, ca. 40 Stellplätze)
Ausweichplatz	Tenne angrenzend; nächster Platz ca. 3-4 km (Dorf im Warndt)
Sonstiges	Kleiner Tribünenbereich (einseitig) mit Bänken



Bauliche Anlagen

Gebäudebestand	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinsheim und Umkleidekabinen baulich miteinander verbunden; eingeschossiger, L-förmiger Baukörper • Mehrere Nebengebäude: Rondell, Grillhütte, separater Verkaufsstand (Massivbauweise), Sprecherkabine (Holz) • Sanitäre Anlagen als separate Containerlösung
Baujahr und bisherige Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Neubau Umkleideräume mit Jugendraum September 1961 • Erweiterungen und Nutzungsänderungen von 1980 bis 1987 • Erweiterung Sanitäranlagen als Containerlösung 2017 • Neugestaltung Innenhof (2020)
Zustand / Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Zustand entspricht Gebäudealter; keine offensichtlichen baulichen Mängel erkennbar; Sanitäranlagen in gutem Zustand • Dachsanierung mit Wärmedämmung in 5 - 15 Jahren erforderlich • Langfristig auch Fassade, Fenster, Umkleidebereich einschließlich Heizungsanlage, Elektronik, Barrierefreiheit • Die einzelnen Gebäudeteile bilden keine einheitliche bzw. zusammenhängende Gebäudestruktur



Der Rasenplatz ist wohl grundsätzlich in einem guten Zustand. Übliche Gebraucherscheinungen müssen durch entsprechende Pflege kompensiert werden. Die 2006 aufgetretene Bruchstelle wurde zunächst behoben, unter Umständen können in diesem Zusammenhang jedoch weitere Maßnahmen erforderlich sein. Darüber hinaus sind nach aktuellem Stand keine größeren Sanierungserfordernisse erkennbar. Die baulichen Anlagen (Vereinsheim, Umkleiden) weisen, ihrem Alter entsprechend, Sanierungsbedarf auf. Hierzu zählen unter anderem die Sanierung und Dämmung von Dach, Fassade und Fenster sowie langfristig Maßnahmen bezüglich der Elektronik und Heizung. Der Zustand der Anlage ist generell als gut zu bewerten.

Tennisplatz Großrosseln



Quelle: Gemeinde Großrosseln; Geobasisdaten © LVGL ONL 2020

Allgemein

Ortsteil	Großrosseln, ca. 2.600 Einwohner
Adresse	Zur Nachtweide, 66352 Großrosseln
Lage	Ortsrandlage, Waldgebiet, nicht eingezäunt
Trägerschaft	Gemeinde (Sportplatz und Vereinsgebäude)
Verein	SC 1910 Großrosseln <ul style="list-style-type: none"> • 3 Herrenmannschaften • 1 Alt-Herrenmannschaft
Kooperationen	<ul style="list-style-type: none"> • Spielgemeinschaft Herren mit der SG St. Nikolaus • Jugendspielgemeinschaft SG Warndt



Sportanlage

Maße	105 m - 65 m
Nutzung / Auslastung	Regelmäßiger Trainings- und Spielbetrieb (200 Std./Jahr)
Zustand / Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Tennisplatz in vergleichsweise gutem Zustand • Der Nutzung entsprechende Gebrauchsspuren; keine offensichtlichen Mängel (z.B. Staunässe, Furchen) bei Begehung erkennbar; teilweise Unebenheiten bzw. leichtes Gefälle • Kein größerer Sanierungsbedarf bei Begehung erkennbar (Sanierungserfordernis nach ca. 10 - 15 Nutzungsjahren)
Letztmalige Sanierung	Keine Angaben
Parkplatzmöglichkeiten	Entlang der Zufahrt („Zur Nachtweide“, ca. 40 Stellplätze)
Ausweichplatz	Rasen angrenzend; nächster Platz ca. 3-4 km (Dorf im Warndt)
Sonstiges	Flutlichtanlage; Zuschauertribüne einseitig



Bauliche Anlagen

Gebäudebestand	<ul style="list-style-type: none"> • Mitnutzung der baulichen Anlagen des Rasenplatzes • Vereinsheim und Umkleidekabinen baulich miteinander verbunden; eingeschossiger, L-förmiger Baukörper • Mehrere Nebengebäude: Rondell, Grillhütte, separater Verkaufsstand (Massivbauweise), Sprecherkabine (Holz) • Sanitäre Anlagen als separate Containerlösung
Baujahr und bisherige Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Neubau Umkleideräume mit Jugendraum September 1961 • Erweiterungen und Nutzungsänderungen von 1980 bis 1987 • Erweiterung Sanitäranlagen als Containerlösung 2017 • Neugestaltung Innenhof (2020)
Zustand / Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Zustand entspricht Gebäudealter; keine offensichtlichen baulichen Mängel erkennbar; Sanitäranlagen in gutem Zustand • Dachsanierung mit Wärmedämmung in 5 - 15 Jahren erforderlich • Langfristig auch Fassade, Fenster, Umkleidebereich einschließlich Heizungsanlage, Elektronik, Barrierefreiheit • Die einzelnen Gebäudeteile bilden keine einheitliche bzw. zusammenhängende Gebäudestruktur



Der Tennisplatz ist in einem, dem Alter und der Nutzung entsprechenden, Zustand (*). Neben den üblichen Gebrauchsspuren sind keine offensichtlichen Mängel erkennbar. Ferner liegen keine Furchen, Stellen mit Staunässe oder Ähnliches vor. Die maximale Lebens- bzw. Nutzungsdauer eines Tennisplatzes liegt allerdings zwischen 10 und 15 Jahren. Anschließend sind zwangsläufig Sanierungsmaßnahmen erforderlich. Der Platz kann als Ausweichmöglichkeit für den unmittelbar angrenzenden Rasenplatz bei entsprechenden Licht- und Witterungsverhältnissen genutzt werden (Flutlichtanlage vorhanden). Als bauliche Anlagen (Vereinsheim, Umkleiden) dienen die Gebäude rund um den Rasenplatz. Der Sanierungsbedarf entspricht demnach den beim Rasenplatz aufgeführten Erfordernissen. Insgesamt kann der Zustand demnach als mäßig bewertet werden.

*Keine fachgutachterliche Prüfung; Für detaillierte Aussagen zur Bodenstruktur ist ein Bodengutachten erforderlich

Rasenplatz Karlsbrunn



Quelle: Gemeinde Großrosseln; Geobasisdaten, © LVGL ONL 2020

Allgemein

Ortsteil	Karlsbrunn, ca. 1.300 Einwohner
Adresse	Fröbelweg, 66352 Großrosseln
Lage	Innerörtlich (Wohngebiet), nicht eingezäunt
Trägerschaft	Gemeinde (nur Sportplatz, nicht Vereinsgebäude)
Verein	SV Karlsbrunn <ul style="list-style-type: none"> • 2 Herrenmannschaften
Kooperationen	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendspielgemeinschaft SG Warndt • Keine Spielgemeinschaft bei den Herrenmannschaften



Sportanlage

Maße	90 m - 62 m
Nutzung / Auslastung	Regelmäßiger Trainings- und Spielbetrieb (400 Std./Jahr)
Zustand / Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Rasen generell in gutem Zustand • Übliche Gebrauchsspuren (u.a. Torbereiche); sonst keine offensichtlichen Mängel in Rasenstruktur bei Begehung erkennbar • Randbereiche und Rasenplatzumgebung teilweise etwas verwachsen (Bereiche hinter den Toren, Laufbahn, Sandgrube) • Kontinuierliche Pflege erforderlich, um guten Zustand des Platzes zu erhalten
Letztmalige Sanierung	Keine Angaben
Parkplatzmöglichkeiten	Zufahrt Fröbelweg (ca. 20 Stellplätze)
Ausweichplatz	Tenne angrenzend; nächster Platz ca. 2,5 km (St. Nikolaus)
Sonstiges	Laufbahn und Sandgruben auf Nordostseite des Spielfeldes; Zuschauerbereich mit Sitzmöglichkeiten (am Vereinsheim)



Bauliche Anlagen

Gebäudebestand	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinsheim und Umkleideräume in einem zweigeschossigen Gebäudekomplex mit Satteldach (separate Eingänge); zudem Lagermöglichkeiten im Erdgeschoss • Verkaufsstand (Außentheke) überdacht und in Hauptgebäude integriert • Separater Grillplatz neben Vereinsheim
Baujahr und bisherige Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Neubau Umkleidegebäude 1980 und Gerätegebäude 1987 • Errichtung der Dachgaube 1993 • Keine Angaben über weitere Maßnahmen
Zustand / Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Zustand dem Gebäudealter entsprechend • Umkleidebereich (Dachgeschoss) entspricht nur noch bedingt heutigen Anforderungen • Mittelfristig (1 - 5 Jahre): Komplettsanierung des Vereinshauses wohl erforderlich, einschließlich energetischer Maßnahmen (u.a. Dämmung Dach, Fassade) • Das Thema Barrierefreiheit sollte bei einer Komplettsanierung eingeplant werden.



Der Rasenplatz ist grundsätzlich in einem guten Zustand. Übliche Gebraucherscheinungen müssen durch entsprechende Pflege kompensiert werden. Nach aktuellem Stand sind darüber hinaus keine größeren Sanierungserfordernisse erkennbar. Der Randbereich bzw. die Umgebung des Spielfeldes könnte durch geeignete Maßnahmen aufgewertet werden. Die bauliche Anlage (Vereinsheim, Umkleiden) weist, ihrem Alter entsprechend, Sanierungsbedarf auf. Teilbereiche des Gebäudekomplexes entsprechen nur noch bedingt heutigen Anforderungen. Dementsprechend wird eine Komplettsanierung (einschl. Barrierefreiheit und Energieeffizienz) in näherer Zukunft empfohlen. Der Allgemeinzustand der Sportstätte ist dennoch als gut zu bewerten.

Tennenplatz Karlsbrunn



Quelle: Gemeinde Großrosseln; Geobasisdaten, © LVGL ONL 2020

Allgemein

Ortsteil	Karlsbrunn, ca. 1.300 Einwohner
Adresse	Fröbelweg, 66352 Großrosseln
Lage	Innerörtlich (Wohngebiet), eingegrünt, nicht eingezäunt
Trägerschaft	Gemeinde (nur Sportplatz, nicht Vereinsgebäude)
Verein	SV Karlsbrunn <ul style="list-style-type: none"> • 2 Herrenmannschaften
Kooperationen	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendspielgemeinschaft SG Warndt • Keine Spielgemeinschaft bei den Herrenmannschaften



Sportanlage

Maße	90 m - 60 m
Nutzung / Auslastung	Regelmäßiger Trainings- und Spielbetrieb (200 Std./Jahr)
Zustand / Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Tennenplatz mit, der Nutzung entsprechenden, Gebrauchsspuren; Keine offensichtlichen Mängel in der Bodenstruktur (obere Bodenschichten) erkennbar • Leichtes Gefälle sowie leichte Unebenheiten erkennbar; Randbereiche größtenteils überwachsen; stellenweise erhöhte Bodenfeuchtigkeit (Nässe) • Eingeschränkte Platzverhältnisse am Spielfeldrand (kein Auslaufbereich, nach Spielfeldgrenze Hangbereich mit Gehölzstrukturen innerhalb eines Meters)
Letztmalige Sanierung	Keine Angaben
Parkmöglichkeiten	Zufahrt Fröbelweg (ca. 20 Stellplätze)
Ausweichplatz	Rasen angrenzend; nächster Platz ca. 2,5 km (St. Nikolaus)
Sonstiges	Flutlichtanlage



Bauliche Anlagen

Gebäudebestand	<ul style="list-style-type: none"> • Mitnutzung der baulichen Anlagen am Rasenplatz (Vereinsheim und Umkleideräume in einem zweigeschossigen Gebäudekomplex mit Satteldach, Verkaufsstand (Außentheke), separater Grillplatz neben Vereinsheim) • Zusätzliches Gebäude (Verkaufs- und Lagerstätte) an Tenne
Baujahr und bisherige Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Neubau Umkleidegebäude 1980 und Gerätegebäude 1987 • Errichtung der Dachgaube 1993 • Keine Angaben über weitere Maßnahmen
Zustand / Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Zustand dem Gebäudealter entsprechend • Umkleidebereich (Dachgeschoss) entspricht nur noch bedingt heutigen Anforderungen • Mittelfristig (1 - 5 Jahre): Komplettsanierung des Vereinshauses wohl erforderlich, einschließlich energetischer Maßnahmen (u.a. Dämmung Dach, Fassade) • Das Thema Barrierefreiheit sollte bei einer Komplettsanierung eingeplant werden.



Der Tennenplatz ist in einem, der Nutzung entsprechenden Zustand (*). Insbesondere am Spielfeldrand sind Mängel erkennbar (Überwucherung, Nässe). Dabei entfalten vor allem die beengten Platzverhältnisse einschränkende Wirkung. Da die maximale Lebens- bzw. Nutzungsdauer eines Tennenplatzes zwischen 10 und 15 Jahre liegt, sind in absehbarer Zeit Sanierungsmaßnahmen erforderlich. Der Platz dient als Ausweichplatz für den angrenzenden Rasenplatz je nach Licht- und Witterungsverhältnissen (Flutlichtanlage vorhanden). Als bauliche Anlage (Vereinsheim, Umkleiden) werden die Gebäude des Rasenplatzes mitgenutzt. Der Sanierungsbedarf entspricht somit den beim Rasenplatz dargelegten Ausführungen. Ergänzend wurde am Tennenplatz zudem ein weiteres kleines Gebäude errichtet. Der Gesamtzustand der Sportstätte ist folglich als mäßig zu bewerten.

*Keine fachgutachterliche Prüfung; Für detaillierte Aussagen zur Bodenstruktur ist ein Bodengutachten erforderlich

Tennenplatz Naßweiler



Quelle: Gemeinde Großrosseln; Geobasisdaten, © LVGL ONL 2020

Allgemein

Ortsteil	Naßweiler, ca. 600 Einwohner
Adresse	St. Nikolauser Straße, 66352 Großrosseln
Lage	Ortsrandlage, eingegrünt, nicht eingezäunt
Trägerschaft	Gemeinde (Sportplatz und Vereinsgebäude)
Verein	SV Naßweiler <ul style="list-style-type: none"> • 1 Herrenmannschaft • 1 Damenmannschaft
Kooperationen	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendspielgemeinschaft SG Warndt • Darüber hinaus keine Spielgemeinschaften



Sportanlage

Maße	90 m - 60 m
Nutzung / Auslastung	Regelmäßiger Trainings- und Spielbetrieb (500 Std./Jahr)
Zustand / Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Platz mit, der Nutzung entsprechenden, Gebrauchsspuren • Starkes Gefälle von ca. 1,5 m diagonal (Nord nach Süd); Einfluss von Grubenschäden (ehemaliger Bergbau) • Teilweise starke Staunässe, vor allem in südöstlichem Randbereich sowie auf der Laufbahn (provisorischer Abfluss auf angrenzende Grünfläche angelegt); Generell eingeschränkte Wasserdurchlässigkeit wegen starker Bodenverdichtungen im Untergrund (vgl. Gutachten) • Randbereiche teilweise überwachsen • Spielfeld laut Gutachten aktuell nicht bespielbar • Sanierungsbedarf (u.a. Angleich Spielfeld, Erneuerung Bodenschichten, Pflege Randbereiche, Beregnungsanlage)
Letztmalige Sanierung	Laut Gemeinde kleinere Sanierungen, u.a. 2007
Parkmöglichkeiten	Zufahrt St. Nikolauser Straße; Vereinsheim (ca. 10 Stellplätze)
Ausweichplatz	Keine Angaben; nächster Platz ca. 2,5 km (St. Nikolaus)
Sonstiges	Flutlichtanlage; Laufbahn (Leichtathletik) rund um das Spielfeld



Bauliche Anlagen

Gebäudebestand	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinsheim und Umkleieräume in einem zweigeschossigen Baukörper mit Satteldach (separate Eingänge) • Zudem zwei Metallblechgaragen als Lagerräume sowie einen Verkaufsstand (eingeschossig mit Satteldach)
Baujahr und bisherige Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Es liegen keine genauen Angaben zu Baujahr und Baumaßnahmen vor; Plandatum Neubau 1974
Zustand / Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Zustand dem Gebäudealter entsprechend (Gebäude befindet sich im Einwirkungsbereich des untertägigen Bergbaus) • Mittelfristig (ca. 5 Jahre): Sanierung Dach mit Wärmedämmung der obersten Geschossdecke • Langfristig (5 - 25 Jahre): Komplettsanierung; Berücksichtigung der Themen Barrierefreiheit und Energieeffizienz



Der Tennenplatz weist einen, der Nutzung entsprechenden, Zustand auf. Im Rahmen eines Gutachtens wurde erhöhter Sanierungsbedarf festgestellt. Die Nutzbarkeit der Sportanlage ist infolgedessen aktuell nicht gegeben bzw. stark eingeschränkt (erhöhtes Verletzungsrisiko). Insbesondere die Einflüsse des Bergbaus wirken sich negativ auf die Sportanlage aus (Grubenschäden). Die Kosten der Spielfeldsanierung belaufen sich laut Gutachten auf bis zu 250.000 € (Gesamt Brutto*). Das Vereinsgebäude weist ebenfalls Sanierungsbedarf auf. Dabei steht zunächst eine Sanierung von Dach und oberster Geschossdecke an. Langfristig wird wohl dennoch eine Komplettsanierung der Anlage erforderlich sein (ggf. auch architektonische Optimierung). Es bedarf einer Prüfung, ob, unter Abwägung aller Sportanlagen der Gemeinde, eine Sanierung oder Nutzungsaufgabe sinnvoller erscheint.

* Gutachten von 2014; teilweise wurden bereits Einsparpotenziale einkalkuliert (konnten im Detail allerdings nicht berücksichtigt werden); Kosten liegen aufgrund allgemeiner Preissteigerungen mittlerweile höher

Rasenplatz St. Nikolaus



Allgemein

Ortsteil	St. Nikolaus, ca. 1.000 Einwohner
Adresse	Merlebacher Straße 37, 66352 Großrosseln
Lage	Ortsrandlage, eingegrünt, Spielfeld eingegrenzt
Trägerschaft	Gemeinde (Sportplatz und Vereinsgebäude)
Verein	SG St. Nikolaus <ul style="list-style-type: none"> • 3 Herrenmannschaft • 1 Alt-Herrenmannschaft
Kooperationen	<ul style="list-style-type: none"> • Spielgemeinschaft Herren mit dem SC 1910 Großrosseln • Jugendspielgemeinschaft SG Warndt



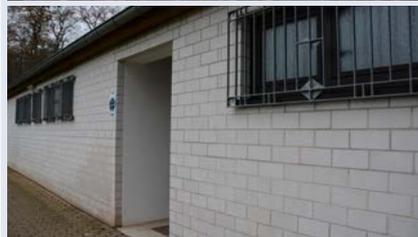
Sportanlage

Maße	90 m - 60 m
Nutzung / Auslastung	Regelmäßiger Trainings- und Spielbetrieb (400 Std./Jahr)
Zustand / Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Rasen generell in gutem Zustand • Leichte Gebrauchsspuren (u.a. vor den Auswechselbänken); entsprechen der üblichen Nutzung • Vereinzelt Stellen mit Mängeln in der Deckschicht (nordwestlicher Randbereich); darüber hinaus keine offensichtlichen Mängel in Rasenstruktur bei Begehung erkennbar • Kontinuierliche Pflege erforderlich, um guten Zustand des Platzes zu erhalten
Letztmalige Sanierung	Keine Angaben
Parkplatzmöglichkeiten	Unmittelbar an Vereinsheim (ca. 20 Stellplätze)
Ausweichplatz	Tenne St. Nikolaus; nächster Platz ca. 2,5 km (Naßweiler)
Sonstiges	Spielplatz; Multifunktionsfeld (2011 errichtet, 20 m - 12 m)



Bauliche Anlagen

Gebäudebestand	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinsheim und Umkleideräume in einem eingeschossigen Gebäudekomplex (separate Eingänge); Dach mit Wellfaserplatten • Mehrere Nebengebäude: Rondell, Grillhütte, separater Verkaufsstand (Massivbauweise) zum Verkauf bzw. als Lager Räume
Baujahr und bisherige Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Neubau geschätzt ca. 1960 (keine Bauakten vorhanden) • Umbau und Erweiterung des Umkleidebereiches Mai 1997 • Erweiterung von Imbiss, Geräteraum und Terrasse im Juli 2012 als bislang letzte Maßnahme
Zustand / Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Zustand dem Gebäudealter entsprechend; aufgrund von Renovierungsarbeiten (u.a. Umkleiden) teilweise guter Zustand • Mittelfristig (1 - 5 Jahre): Dachsanierung mit ggf. erforderlicher Wärmedämmung der Dachdecke; Barrierefreiheit • Langfristig (5 - 15 Jahre): nach aktuellem Stand keine offensichtlichen Maßnahmen erforderlich



Der Rasenplatz ist in einem vergleichsweise guten Zustand. Leichte Defizite in der Rasenstruktur sowie die im Rahmen der Nutzung anfallenden Gebrauchsspuren lassen sich durch kontinuierliche Rasenpflege kompensieren. Das Vereinsgebäude (Vereinsheim und Umkleidekabinen) wurde in der Vergangenheit in regelmäßigen Abständen umgebaut, erweitert oder renoviert. Der Zustand ist dementsprechend ebenfalls gut. Dennoch zeichnen sich, dem Gebäudealter entsprechend, Gebrauchsspuren ab. Mittelfristig gilt es insbesondere eine Dachsanierung mit Wärmedämmung durchzuführen. Darüber hinaus sind nach aktuellem Stand, unter der Annahme einer weiterhin kontinuierlich stattfindenden Pflege, keine offensichtlichen Maßnahmen erforderlich. Das Thema Barrierefreiheit sollte bei zukünftigen Maßnahmen eingeplant werden. Der Zustand der Anlage ist generell als gut zu bewerten.

Tennenplatz St. Nikolaus



Quelle: Gemeinde Großrosseln; Geobasisdaten, © LVGL ONL 2020

Allgemein

Ortsteil	St. Nikolaus, ca. 1.000 Einwohner
Adresse	Schulstraße, 66352 Großrosseln
Lage	Außenbereichslage, eingegrünt, nicht eingezäunt
Trägerschaft	Gemeinde
Verein	SG St. Nikolaus <ul style="list-style-type: none"> • 3 Herrenmannschaft • 1 Alt-Herrenmannschaft
Kooperationen	<ul style="list-style-type: none"> • Spielgemeinschaft Herren mit dem SC 1910 Großrosseln • Jugendspielgemeinschaft SG Warndt



Sportanlage

Maße	90 m - 60 m
Nutzung / Auslastung	Unregelmäßiger Trainings- und Spielbetrieb
Zustand / Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Tenne mit Gebrauchsspuren (der Nutzung entsprechend sowie witterungsbedingt) • einzelne Furchen sowie leichte Unebenheiten; keine Bereiche mit Staunässe bei Begehung erkennbar • Spielfeld und insbesondere Randbereiche teilweise großflächig überwuchert
Letztmalige Sanierung	Keine Angaben
Parkmöglichkeiten	Zufahrt Schulstraße (ca. 200 m entfernt)
Ausweichplatz	Rasen St. Nikolaus; nächster Platz ca. 2,0 km (Naßweiler)
Sonstiges	Flutlichtanlage (Einmauerung des südwestlichen Flutlichtmastes zu prüfen, wurde in Hang eingebaut)



Bauliche Anlagen

Gebäudebestand	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Vereinsheim sowie keine Umkleidekabinen an Tennenplatz vorhanden; Mitnutzung der baulichen Anlagen am Rasenplatz (ca. 1,5 km Entfernung) • Einzelne Nebengebäude: Metallblechgarage zur Lagerung von Materialien; kleiner Verkaufsstand (Holzbauweise)
Baujahr und bisherige Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Angaben
Zustand / Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Zustand der baulichen Anlagen dem Alter und der Witterung entsprechend • Zustand Vereinsheim und Umkleidekabinen (siehe Rasenplatz St. Nikolaus)



Der Tennenplatz weist, der Nutzung entsprechende, Gebrauchsspuren auf (*). Zudem sind witterungsbedingte Einflüsse aufgrund der Lage im Außenbereich und der eher unregelmäßigen Nutzung erkennbar. Teile des Spielfeldes, insbesondere die Randbereiche, sind überwachsen. Davon abgesehen sind jedoch keine weiteren offensichtlichen Mängel (z.B. Staunässe) erkennbar. Dennoch sind Sanierungsmaßnahmen wohl erforderlich, spätestens aufgrund der begrenzten Lebens- bzw. Nutzungsdauer eines Tennenplatzes von maximal 10 bis 15 Jahren. Es gibt keine baulichen Anlagen (Vereinsheim, Umkleiden) unmittelbar an der Sportanlage. Stattdessen müssen, bei Bedarf, die Einrichtungen des Rasenplatzes St. Nikolaus genutzt werden. Aufgrund der geringen Auslastung, der fehlenden baulichen Anlagen und der 2020 neu entstandenen Spielgemeinschaft zwischen St. Nikolaus und Großrosseln sollte darüber nachgedacht werden, ob die weitere Unterhaltung der Anlage sinnvoll erscheint.

*Keine fachgutachterliche Prüfung; Für detaillierte Aussagen zur Bodenstruktur ist ein Bodengutachten erforderlich

Zusammenfassung Untersuchung Sportplätze

Die Sportplätze der Gemeinde Großrosseln befinden sich in teils sehr unterschiedlichen Zuständen. Von 9 Sportplätzen sind 3 in gutem, zwei Plätze in mäßigem und 4 Plätze in schlechtem Zustand.

Die drei Rasenplätze in Großrosseln, Karlsbrunn und St. Nikolaus weisen einen guten Zustand auf. Bei den jeweiligen Untersuchungen wurden, mit Ausnahme üblicher Gebrauchsspuren, keine gravierenden Mängel festgestellt. Diese Mängel können allerdings im Zuge der laufenden Instandhaltung und Platzpflege beseitigt werden, ohne dass umfangreiche Sanierungsmaßnahmen erforderlich sind.

Rasenplätze sind allerdings nicht ganzjährig bespielbar. Insbesondere in den Wintermonaten benötigt die Rasenfläche Ruhe- bzw. Erholungsphasen. Darüber hinaus befinden sich an den Rasenplätzen keine Flutlichtanlagen. Bei entsprechenden Witterungs- und Lichtverhältnissen ist somit ein Ausweichplatz in Form eines Tennisplatzes dringend erforderlich.

Im Vergleich zu den Rasenplätzen ist der Zustand der Tennisplätze generell als eher schlecht zu bezeichnen. Lediglich die Tennisplätze Großrosseln und Karlsbrunn weisen aktuell einen mäßigen Zustand auf. Die übrigen Tennisplätze wurden alle als vergleichsweise „schlecht“ eingestuft (u.a. wegen ihrer begrenzten Lebens-/ Nutzungsdauer und daraus resultierendem Sanierungserfordernis).

Eine detailliertere Einschätzung, insbesondere zu Bodenstrukturen und Erneuerungserfordernissen, bedarf jedoch einer fachgutachterlichen Untersuchung (z.B. Bodenuntersuchungen). Diese wurden im Rahmen der Studie nicht durchgeführt. Fachgutachterliche Untersuchungen können weiteren Aufschluss über Zustand und tatsächlichen Sanierungsbedarf bzw. -aufwand für die einzelnen Plätze geben.

Zu den Tennisplätzen in Dorf im Warndt, Emmersweiler und Naßweiler liegen bereits entsprechende Bodengutachten vor. Diese ergeben für alle 3 Plätze Sanierungsbedarf. Die Tennis Dorf im Warndt und Naßweiler sind nach Aussage der Gutachten in ihrem derzeitigen Zustand nicht bespielbar. Der Tennisplatz Naßweiler weist dabei deut-

Übersicht Einschätzung der Sportplätze Gemeinde Großrosseln		
Ortsteil	Sportplatz	Einschätzung
Dorf im Warndt	Tennisplatz	
Emmersweiler	Tennisplatz	
Großrosseln	Rasenplatz	
Großrosseln	Tennisplatz	
Karlsbrunn	Rasenplatz	
Karlsbrunn	Tennisplatz	
Naßweiler	Tennisplatz	
St. Nikolaus	Rasenplatz	
St. Nikolaus	Tennisplatz	

Übersicht Einschätzung Sportplätze Gemeinde Großrosseln; Bearbeitung: Kernplan

liche Höhenunterschiede und Staunässe aufgrund von Grubenschäden auf. Die ermittelten Sanierungskosten im Rahmen der Gutachten werden im weiteren Verlauf aufgeführt.

Beim Tennisplatz Karlsbrunn wirken sich vor allem die Lage und beengten Platzverhältnisse vor Ort negativ auf die Einschätzung der Anlage aus.

Der Tennisplatz St. Nikolaus wird, soweit ersichtlich, nur noch unregelmäßig genutzt. Zudem fehlen Umkleidemöglichkeiten, Sanitäranlagen oder andere baulichen Anlagen am Spielfeld. Die nächsten Umkleidemöglichkeiten befinden sich am ca. 1,5 km entfernten Rasenplatz St. Nikolaus. Dieser Umstand entspricht nicht den heutigen Anforderungen an eine Sportanlage und wirkt sich dementsprechend negativ auf die Einstufung des Platzes aus. Zudem gilt es die Einmauerung des südwestlichen Flutlichtmastes zu prüfen.

Für die Vereinsgebäude der übrigen Sportplätze wurde Sanierungsbedarf festgestellt. Der Sanierungsbedarf unterscheidet sich teilweise, mittel- bis langfristig sind jedoch an sämtlichen Gebäuden umfangreichere Maßnahmen erforderlich. Dabei wurde auch berücksichtigt, dass an verschiedenen Vereinsgebäuden bereits einzelne Maßnahmen durchgeführt wurden bzw. werden. Wichtige bei zukünftigen Maßnahmen sind

in jedem Fall die Themen Energieeffizienz (Dämmung, Heizung) und Barrierefreiheit.

Nutzung und Auslastung

Ein wichtiger Faktor bei der Sportstättenentwicklungsplanung ist die Nutzung der jeweiligen Anlagen. In diesem Kontext ist eine angemessene Auslastung der Anlagen erforderlich. Eine zu geringe Auslastung schmälert die Effizienz der eingesetzten Ressourcen und wirft die Frage nach der Erforderlichkeit der Anlage auf. Eine zu hohe Auslastung verhindert wiederum eine angemessene Nutzung und Zugänglichkeit der Anlage für alle. Darüber hinaus kann die Qualität der Sportanlage unter einer anhaltenden Überbeanspruchung leiden.

Zur Abschätzung der Nutzung bzw. Auslastung der Sportplätze in der Gemeinde Großrosseln werden im Folgenden Annahmen zu Trainings- und Spielbetrieb der gemeldeten Mannschaften getätigt. Dabei werden pro Herrenmannschaft 7 Nutzungsstunden pro Woche angenommen. Dieser Wert entspricht 3 Trainingseinheiten von jeweils 1,5 Stunden unter der Woche sowie 2 Stunden Spielbetrieb am Wochenende (aufgerundet). Für Frauen-, Alt-Herren- und Jugendmannschaften wurden nach dem gleichen Muster pauschale Werte angenommen. Darauf aufbauend werden wiederum Werte zur monatlichen und jährlichen Nutzung berechnet (unter der Annahme von 2 Monaten Sommer- bzw. Winterpause).

Die anhand dieses Musters berechneten Werte werden anschließend der potenziellen jährlichen Nutzung von Rasen- und Tennisplätzen gegenübergestellt.

Für die 2020 neu gegründete Spielgemeinschaft zwischen Großrosseln und St. Nikolaus ergibt sich bei 3 aktiven Herrenmannschaften beispielsweise eine jährliche Nutzung von 840 Stunden pro Jahr. Hinzu kommen weitere 100 Stunden für eine Alt-Herrenmannschaft sowie 60 Stunden im Rahmen der Jugendspielgemeinschaft SG Warndt. Die insgesamt 1.000 Nutzungsstunden pro Jahr verteilen sich jedoch auf 2 Rasenplätze und 2 Tennisplätze in Großrosseln und St. Nikolaus. Nach Angaben des Deutschen Fußball-Bundes ließen diese 4 Plätze gemeinsam allerdings eine jährliche Nutzung von 3.600 bis 4.600 Stunden zu.

Die potenziellen Nutzungswerte werden dementsprechend deutlich unterschritten. Ziel sollte jedoch sein, im Rahmen der in der Praxis gegebenen Möglichkeiten, die jährliche Nutzung der Anlagen möglichst nah an die potenzielle Nutzung heranzuführen. Eine vollständige Ausnutzung scheint in der Praxis allerdings, unter anderem aufgrund von Witterungseinflüssen, Lichtverhältnissen, Trainingszeiten und Ruhephasen der Plätze, nicht möglich zu sein.

Die Annäherung der Werte kann unter anderem durch die Kooperation von Vereinen und Rücknahme einzelner Plätze erreicht werden. Selbst bei Rücknahme eines Ten-

Grundlagen zur Berechnung der jährlichen Nutzungsstunden

Potenzielle jährliche Nutzung Sportplätze:

- Rasenplatz: 600 bis 800 Stunden pro Jahr
- Tennisplatz: 1.200 bis 1.500 Stunden pro Jahr

Annahme Trainings- und Spielbetrieb einer Herrenmannschaft (Amateursportbereich):

- Montag bis Freitag: 3x 1,5 h Trainingsbetrieb; Samstag / Sonntag: 2 h Spielbetrieb
- Wöchentlicher Trainings- und Spielbetrieb: 7 Stunden (aufgerundet)
- Monatlicher Trainings- und Spielbetrieb: 28 Stunden (4 Wochen á 7 Stunden)
- Jährlicher Trainings- und Spielbetrieb: 280 Stunden (10 Monate á 28 Stunden; Annahme 2 Monate Sommer- bzw. Winterpause)

Annahme Trainings- und Spielbetrieb Damenmannschaft (Amateursportbereich):

- Jährlicher Trainings- und Spielbetrieb: 200 Stunden (Rechnung wie bei Herrenmannschaft mit 2x 1,5 h Trainingsbetrieb Montag bis Freitag; Samstag / Sonntag: 2 h Spielbetrieb)

Weitere Annahmen Trainings- und Spielbetrieb Alt-Herren / Jugend:

- Jährlicher Trainings- und Spielbetrieb Alt-Herrenmannschaft: 100 Stunden
- Jährlicher Trainings- und Spielbetrieb Jugendmannschaften: 60 Stunden pro Sportplatz (wechselnde Trainings- und Spielstandorte; deshalb Berechnung durch Pauschalwert)

Berechnung Nutzungsstunden; Quelle Potenzielle jährliche Nutzung: Deutscher Fußball-Bund, Sportplatzbau- und Erhaltung (2017); Bearbeitung: Kernplan

nenplatzes wäre die Differenz zwischen tatsächlicher und potenzieller jährlicher Nutzung im Fall der SG Großrosseln / St. Nikolaus noch ausreichend (siehe Übersicht).

Für die übrigen Vereine der Gemeinde, die sich derzeit noch nicht in Zusammenarbeit mit einem anderen Verein befinden, wurden in der nachfolgenden Übersicht lediglich beispielhaft theoretische Kooperatio-

nen angenommen, um das Potenzial vereinübergreifender Zusammenarbeiten zu verdeutlichen. Eine derartige Zusammenarbeit könnte dabei sowohl als Spielgemeinschaft als auch in Form einer Kooperationsvereinbarung mit zwei eigenständigen Vereinen funktionieren.

Die Grundlagen zur Berechnung der tatsächlichen Nutzung wurden grundsätzlich

Übersicht Nutzung bzw. Auslastung der Sportplätze in der Gemeinde Großrosseln

Sportverein	Herrenmannschaften	Weitere Nutzungen	Nutzung Gesamt (h / a)	Sportplätze	Potenzielle Nutzung Plätze (h / a)	Pot. Nutzung nach Rücknahme von 1 Platz
SG Großrosseln / St. Nikolaus	3	AH (100 h / a) Jugend (60 h / a)	1.000	2 Rasenplätze 2 Tennisplätze	3.600 bis 4.600	2.400 bis 3.100
SV Emmersweiler	2	Jugend (60 h / a)	620	1 Tennisplatz	1.200 bis 1.500	/
SV Naßweiler	1	Damen (200 h / a) Jugend (60 h / a)	540	1 Tennisplatz	1.200 bis 1.500	/
Emmersweiler / Naßweiler	3	Damen (200 h / a) Jugend (120 h / a)	1.160	2 Tennisplätze	2.400 bis 3.000	1.200 bis 1.500
SV Karlsbrunn	2	Jugend (60 h / a)	620	1 Rasenplatz 1 Tennisplatz	1.800 bis 2.300	/
FC Dorf im Warndt	2	AH (100 h / a) Jugend (60 h / a)	720	1 Tennisplatz	1.200 bis 1.500	/
Karlsbrunn / Dorf im Warndt	4	AH (100 h / a) Jugend (120 h / a)	1.340	1 Rasenplatz 2 Tennisplätze	3.000 bis 3.800	1.800 bis 2.300

Übersicht Sportplätze in der Gemeinde Großrosseln; Quelle: Gemeinde Großrosseln, Deutscher Fußball-Bund, Sportplatzbau- und Erhaltung (2017); Bearbeitung: Kernplan

Grobe Kostenübersicht (Unterhaltung und Sanierung Sportplätze)

Jährliche Unterhaltungskosten (Angaben Gemeinde)

- Rasenplatz: 25.000 bis 30.000 € (je nach Größe / Beschaffenheit des Platzes)
- Tennisplatz: 5.000 bis 10.000 € (je nach Größe / Beschaffenheit des Platzes)
- Gesamt (bei 9 Plätzen: 3 Rasen, 6 Tennis): **105.000 bis 150.000 €**

Lebens- bzw. Nutzungsdauer der Plätze:

- Rasenplatz: Praktisch unbegrenzte Lebensdauer bei entsprechender Spielfeldpflege
- Tennisplatz: Lebensdauer von 10 bis 15 Jahren (Renovierungs-/Sanierungsmaßnahmen u.a. wegen abgenommener Wasserdurchlässigkeit); Kostenannahme ca. 75.000 bis 100.000 €

Sanierungskosten der Plätze in den nächsten 15 Jahren (aufgrund der begrenzten Lebensdauer von 10 bis 15 Jahren sowie auf Basis der bestehenden Gutachten von 2014):

- Dorf im Warndt: Sanierungskosten laut Gutachten ca. 150.000 €*
- Emmersweiler: Sanierungskosten laut Gutachten ca. 160.000 €*
- Naßweiler: Sanierungskosten laut Gutachten ca. 240.000 €*
- Sanierungskosten der übrigen 3 Tennisplätze insgesamt: 225.000 bis 300.000 €
- Gesamtkosten Sanierung Tennisplätze in den nächsten 15 Jahren: **775.000 bis 850.000 €**

*[Brutto; Honorarkosten bereits eingerechnet; aufgrund allgemeiner Preissteigerungen liegen die Kosten mittlerweile höher]

Sanierungskosten der Vereinsgebäude (Annahme / Pauschalwert für Komplettsanierung: 200 € pro m³ umbauter Raum (Netto), zzgl. 20 % für Nebenkosten (Honorar, Sonstiges)):

Vereinsgebäude	Umbauter Raum (m ³)	Kosten Sanierung	Nebenkosten (20 %)	Gesamtkosten (Netto)	Gesamtkosten (gerundet)
Dorf im Warndt	850	170.000 €	34.000 €	204.000 €	200.000 €
Emmersweiler*	1.100	220.000 €	44.000 €	264.000 €	260.000 €
Großrosseln	1.100	220.000 €	44.000 €	264.000 €	260.000 €
Karlsbrunn*	960	192.000 €	38.400 €	230.400 €	230.000 €
Naßweiler	830	166.000 €	33.200 €	199.200 €	200.000 €
St. Nikolaus	1.040	208.000 €	41.600 €	249.600 €	250.000 €

*nicht im Eigentum der Gemeinde

Unterhaltungs-/Sanierungskosten Plätze und Vereinsgebäude; Quelle: Gemeinde Großrosseln, Deutscher Fußball-Bund, Sportplatzbau- und Erhaltung (2017); Bearbeitung: Kernplan

160.000 € (Emmersweiler) und 240.000 € (Naßweiler) für die jeweiligen Maßnahmen an, wenngleich die Kosten aufgrund allgemeiner Preissteigerungen heute wahrscheinlich höher liegen.

Zusammengenommen ergeben sich für die Gemeinde **in den nächsten 15 Jahren somit Unterhaltungs- und Sanierungskosten für 9 Sportplätze in Höhe von ca. 2.350.000 € bis ca. 3.100.000 €.**

Zudem kommen langfristig weitere Kosten zur Komplettsanierung der Vereinsgebäude hinzu. Diese belaufen sich auf schätzungsweise 200.000 € bis 260.000 € je nach

Größe und Volumen der Baukörper. Diese Angaben sind allerdings lediglich Pauschalwerte als Orientierungspunkt sowie für eine bessere Vergleichbarkeit. Je nach Zustand der baulichen Anlagen können die Kosten vor Ort auch variieren (vereinzelt bestehen noch Darlehensverpflichtungen).

Durch die Konzentration von Angeboten und Finanzmitteln sowie die Kooperation von Sportstätten und Sportvereinen können Kosten gesenkt werden. So können durch die Rücknahme von 3 Tennisplätzen beispielsweise ca. 450.000 € eingespart werden. Diese Gelder können dann wiederum in die Qualität der verbleibenden Anlagen und Angebote investiert werden.

eher hoch angesetzt. In der Praxis werden Mannschaften und Vereine wahrscheinlich eher selten auf die errechneten Werte kommen. In unteren Amateurligen wird beispielsweise selten dreimal wöchentlich trainiert (stattdessen eher 2 Trainingseinheiten pro Woche). Zudem trainieren Mannschaften unter der Woche häufiger zusammen. Bei der Gründung einer Spielgemeinschaft kommt es zudem oftmals vor, dass Mannschaften zusammengelegt werden, um ausreichend Spieler für die Anzahl der gemeldeten Mannschaften zu haben. Bei der Berechnung wurde hingegen stets mit einer gleichbleibenden Mannschaftszahl gerechnet.

Kostenübersicht

Neben der Nutzung der Sportplätze spielen zudem auch die Kosten durch den Betrieb sowie im Rahmen einer Sanierung eine wichtige Rolle bei der Entwicklungsplanung. Vor dem Hintergrund der kommunalen Finanzknappheit und des bereits erwähnten effizienten Ressourceneinsatzes, gilt es finanzielle Mittel möglichst sinnvoll einzusetzen, um das Sportangebot und die vorhandene Sportstätten in der Gemeinde zu verbessern und langfristig zu sichern.

Die Kosten setzen sich dabei zusammen aus den jährlich anfallenden Kosten für Pflege, Betrieb und Unterhaltung einer Anlage sowie den Kosten im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen. Dabei können sich Sanierungskosten sowohl auf den Sportplatz als auch die dazugehörigen Vereinsgebäude beziehen.

Die jährlichen Unterhaltungskosten liegen bei einem Tennisplatz zwischen 5.000 und 10.000 € und bei einem Rasenplatz zwischen 25.000 und 30.000 €. Der Rasenplatz benötigt demnach deutlich mehr Pflege (u.a. Mähen, Düngen, Wässern, Sanden, Lockern, Säen). Allerdings hat ein Rasenplatz, bei entsprechender Pflege eine nahezu unbegrenzte Lebens- und Nutzungsdauer. Tennisplätze haben zwar deutlich geringere jährliche Unterhaltungskosten, müssen im Sinne eines optimalen und sicheren Sportbetriebes jedoch nach ca. 10 Jahren renoviert bzw. saniert werden, weil bis dahin die Wasserdurchlässigkeit des Bodens in der Regel deutlich nachgelassen hat (Kostenpunkt: 75.000 bis 100.000 €).

Für die Tennisplätze Dorf im Warndt, Emmersweiler und Naßweiler liegen bereits Bodengutachten von 2014 vor, die genauere Kostenangaben zur notwendigen Sanierung der Plätze enthalten. Die Gutachten geben 150.000 € (Dorf im Warndt),

Sport- und Mehrzweckhallen

Zu den im Rahmen des Sportstättenentwicklungskonzeptes betrachteten Sporthallen zählen sowohl Mehrzweckhallen und Turnhallen als auch Dorfgemeinschaftshäuser.

Die Zahl der Sporthallen in der Gemeinde Großrosseln beläuft sich vor diesem Hintergrund auf derzeit 7 Einrichtungen.

Die Einrichtungen sind gleichmäßig in der Gemeinde aufgeteilt, sodass jeder Ortsteil über eine Sporthalle bzw. ein Dorfgemeinschaftshaus verfügt. Lediglich im Ortsteil Großrosseln sind zwei Hallen vorhanden.

Bei den Hallen in Dorf im Warndt, Emmersweiler und St. Nikolaus handelt es sich um Mehrzweckhallen. Diese werden in erster Linie zu sportlichen Zwecken genutzt. Darüber hinaus bestehen weitere Nutzungsmöglichkeiten durch Karnevalsvereine, Kinder-, Schul-, und Behindertensport sowie als Veranstaltungs- oder Versammlungsort.

In Naßweiler handelt es sich wiederum um ein Dorfgemeinschaftshaus. Dieses wird hauptsächlich als Veranstaltungs- und Versammlungsort genutzt. Eine Nutzung zu sportlichen Zwecken findet nur teilweise statt. Dennoch steht sie als Sportstätte grundsätzlich zur Verfügung.

Die Turnhalle Karlsbrunn wird gegenwärtig nicht mehr genutzt. Sie wurde geschlossen und soll in absehbarer Zeit abgerissen werden. Im Sinne einer vollständigen Abbildung der aktuellen Situation in der Gemeinde wurde sie dennoch mit betrachtet. Parallel laufen bereits Planungen für einen Ersatzbau in Karlsbrunn, sodass dem Ortsteil auch zukünftig eine Sportstätte in Form einer Sporthalle bzw. eines Dorfgemeinschaftshauses erhalten bleibt.

Großrosseln besitzt, als größter Ortsteil der Gemeinde, wie zuvor erwähnt, zwei Sporthallen. Dabei handelt es sich einerseits um die Turnhalle und andererseits um die Rosseltalhalle. Die Turnhalle wird in erster Linie zu sportlichen Zwecken genutzt. Zudem dient sie als Sportstätte für die nahegelegene Wilhelm-Heinrich-Grundschule.

Die Rosseltalhalle wird hingegen vor allem als Veranstaltungs- und Versammlungsstätte sowie für Kulturveranstaltungen genutzt. Eine Nutzung zu sportlichen Zwecken stellt hier eher eine Ausnahme dar, ist jedoch nicht gänzlich auszuschließen.

Sämtliche Hallen bzw. Dorfgemeinschaftshäuser befinden sich im Eigentum der Gemeinde Großrosseln. Die Gemeinde ist infolgedessen auch hier zuständig für die Unterhaltung, Instandhaltung und Sanierung der Anlagen.

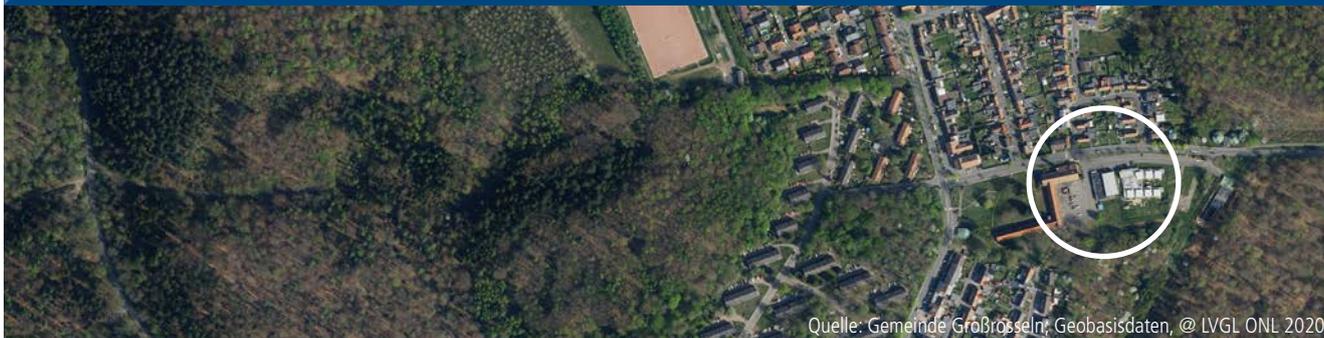
In den vergangenen Jahren wurden bereits mehrere Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an den Sporthallen durchgeführt. Weitere Maßnahmen werden derzeit vorbereitet. Der Zustand der Sporthallen ist dementsprechend generell als gut zu bewerten.

Übersicht Sport- und Mehrzweckhallen bzw. Dorfgemeinschaftshäuser in der Gemeinde Großrosseln

Ortsteil	Hallenart	Trägerschaft	Nutzung	Nächste Halle in der Gemeinde
Dorf im Warndt	Mehrzweckhalle	Gemeinde	Überwiegend Nutzung zu sportlichen Zwecken (u.a. Turnen, Tischtennis, Fußball); Karnevalsvereine; Kinder- und Jugendsport (Schule, Kindertagesstätte)	Rosseltalhalle und Turnhalle Großrosseln (ca. 3 km)
Emmersweiler	Mehrzweckhalle	Gemeinde	Überwiegend Nutzung zu sportlichen Zwecken; Kinder- und Jugendsport (Förderschule)	Mehrzweckhalle St. Nikolaus (ca. 3 km)
Großrosseln	Rosseltalhalle	Gemeinde	Überwiegend Nutzung als Kultur-, Veranstaltungs- und Versammlungshalle (u.a. Konzerte, Ratssitzungen); Karnevalsvereine; ausnahmsweise auch zu sportlichen Zwecken (z.B. Yoga)	Turnhalle Großrosseln (ca. 500 m)
Großrosseln	Turnhalle	Gemeinde	Überwiegend Nutzung zu sportlichen Zwecken; Kinder- und Jugendsport (Schulsport); Behindertensport	Rosseltalhalle Großrosseln (ca. 3 km)
Karlsbrunn	Turnhalle	Gemeinde	Aktuell findet keine Nutzung mehr statt; Turnhalle geschlossen; Neu- bzw. Ersatzbau geplant	Mehrzweckhalle Dorf im Warndt (ca. 2,5 km)
Naßweiler	Dorfgemeinschaftshaus	Gemeinde	Überwiegend Nutzung als Kultur-, Veranstaltungs- und Versammlungshalle; teilweise auch Nutzung zu sportlichen Zwecken (u.a. Turnen)	Mehrzweckhalle St. Nikolaus (ca. 2,5 km)
St. Nikolaus	Mehrzweckhalle	Gemeinde	Überwiegend Nutzung zu sportlichen Zwecken; Kinder- und Jugendsport (Nachmittagsbetreuung)	Dorfgemeinschaftshaus Naßweiler (ca. 2,5 km entfernt)

Übersicht Sport- und Mehrzweckhallen in der Gemeinde Großrosseln; Quelle: Gemeinde Großrosseln; Bearbeitung: Kernplan

Mehrzweckhalle Dorf im Warndt



Quelle: Gemeinde Großrosseln; Geobasisdaten, © LVGL ONL 2020

Allgemein

Ortsteil	Dorf im Warndt, ca. 1.500 Einwohner
Adresse	Forststraße, 66352 Großrosseln
Lage	Ortsrandlage, Wohn-/Mischgebiet, Kindertagesstätte unmittelbar angrenzend; Pflegeeinrichtung für pflegebedürftige Menschen in unmittelbarer Umgebung
Trägerschaft	Gemeinde
Nächste Sport-/Mehrzweckhalle	Rossetalhalle Großrosseln (ca. 3 km) Turnhalle Großrosseln (ca. 3 km)
Parkmöglichkeiten	Unmittelbar zwischen Halle und Forststraße (ca. 50 Stellplätze)



Bauliche Anlage

Baujahr	Keine Angaben
Bisherige Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Komplettsanierung in drei Bauabschnitten zwischen 2004 und 2006 • Keine Angaben über weitere Maßnahmen • Regelmäßige Wartung und Instandhaltung durch Hausmeister
Ausstattung	Umfangreiche Ausstattung (Kletterwände, Turnmatten, Tore, Trainingsutensilien etc.)
Zustand / Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrzweckhalle in gutem Zustand • Ausstattung / Mobiliar sowie Sport- bzw. Spielfläche in gutem Zustand • Sanitäreinrichtungen und Umkleidekabinen in gutem Zustand • Wohl kein Sanierungsstau
Nutzung / Auslastung	<ul style="list-style-type: none"> • Überwiegend sportliche Nutzung (verschiedene Sportarten, u.a. Turnen unterschiedlicher Altersgruppen, Fußball, Tischtennis etc.) • Darüber hinaus Nutzung durch örtliche Karnevalsvereine • Weiterhin Nutzung durch Kindertagesstätte bzw. im Rahmen von Schulsport • Auslastung entsprechend hoch (unter der Woche teilweise durchgehend belegt)
Kosten	Keine Angaben
Sonstiges	Nebenraum mit Thekenbereich, Sitzmöglichkeiten und Küche vorhanden



Die Mehrzweckhalle Dorf im Warndt ist in einem guten Zustand. Neben den umfangreichen Sanierungs- und Renovierungsmaßnahmen zwischen 2004 und 2006 wird die Halle regelmäßig durch den zuständigen Hausmeister instand gehalten. Offensichtliche Mängel oder Sanierungsbedarf konnten im Rahmen der Ortsbegehung (ohne fachgutachterliche Einschätzung) nicht festgestellt werden. Die umfangreiche Nutzung und Auslastung zu unterschiedlichen Zwecken sowie die teilweise stattfindende Einbindung der Anlage im Kinder- und Jugendsportbereich zeugen von einer zentralen Bedeutung der Mehrzweckhalle für die Einrichtungen und Vereine vor Ort. Es gilt den derzeitigen Zustand durch kontinuierliche Instandhaltung beizubehalten.

Mehrzweckhalle Emmersweiler



Quelle: Gemeinde Großbesseln; Geobasisdaten, © LVGL ONL 2020

Allgemein

Ortsteil	Emmersweiler, ca. 1.000 Einwohner
Adresse	In den Kreuzlängten, 66352 Großbesseln
Lage	Ortslage, Wohngebiet; Sportanlage SV Emmersweiler in der näheren Umgebung; Ehemaliges Schulgebäude unmittelbar angrenzend (Planungen Förderschule „Geistige Entwicklung“)
Trägerschaft	Gemeinde
Nächste Sport-/Mehrzweckhalle	Mehrzweckhalle St. Nikolaus (ca. 3 km), Dorfgemeinschaftshaus Naßweiler (ca. 3 km)
Parkmöglichkeiten	Unmittelbar an der Halle (ca. 20 Stellplätze)



Bauliche Anlage

Baujahr	Keine Angaben
Bisherige Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Komplettsanierung in drei Bauabschnitten zwischen 2006 und 2009 • Keine Angaben über weitere Maßnahmen • Regelmäßige Wartung und Instandhaltung durch Hausmeister
Ausstattung	Keine Angaben
Zustand / Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrzweckhalle in gutem Zustand • Keine offensichtlichen oder gravierenden Mängel erkennbar • Wohl kein Sanierungsstau
Nutzung / Auslastung	<ul style="list-style-type: none"> • Überwiegend Nutzung zu sportlichen Zwecken (verschiedene Sportarten) • Keine genaueren Angaben zur Nutzung und Auslastung
Kosten	Keine Angaben
Sonstiges	Schulgebäude der ehemaligen Gemeinschaftsschule Emmersweiler unmittelbar angrenzend (bauliche Verbindung beider Gebäude vorhanden); Schulgebäude wird derzeit saniert; Geplant ist die zukünftige Nutzung des Gebäudes als Förderschule „Geistige Entwicklung“ für Kinder mit geistiger Behinderung



Die Mehrzweckhalle Emmersweiler ist in einem guten Zustand. Von 2006 bis 2009 wurde die Halle bereits in drei aufeinanderfolgenden Bauabschnitten umfassend saniert. Offensichtliche Mängel oder Sanierungsbedarf konnten dementsprechend im Rahmen der Ortsbegehung (ohne fachgutachterliche Einschätzung) nicht festgestellt werden. Es besteht wohl kein Sanierungsstau. Der aktuell Zustand sollte durch eine kontinuierliche Instandhaltung erhalten werden. Das angrenzende Schulgebäude wird aktuell ebenfalls saniert und in Zukunft als Förderschule „Geistige Entwicklung“ genutzt. Neben den bereits bestehenden Nutzungen, könnte sich hieraus eine weitere wichtige Nutzungsfunktion der Mehrzweckhalle mit entsprechender Auslastung ergeben.

Rosseltalhalle Großbrosseln



Quelle: Gemeinde Großbrosseln; Geobasisdaten, © LVGL-ÖNL 2020

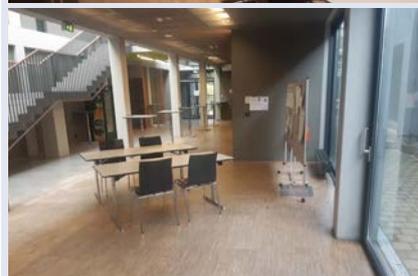
Allgemein

Ortsteil	Großbrosseln, ca. 2.600 Einwohner
Adresse	Emmersweilerstraße 7, 66352 Großbrosseln
Lage	Ortmitte, Wohn-/Mischgebiet; Feuerwehr, Einzelhandel, Dienstleistungen und Nahversorgungseinrichtungen in unmittelbarer Umgebung
Trägerschaft	Gemeinde
Nächste Sport-/Mehrzweckhalle	Turnhalle Großbrosseln (ca. 500 m) Mehrzweckhalle Dorf im Warndt (ca. 3 km)
Parkmöglichkeiten	Unmittelbar vor der Halle (ca. 30 Stellplätze)



Bauliche Anlage

Baujahr	2007 (Inbetriebnahme)
Bisherige Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Bisher keine Sanierungsmaßnahmen erforderlich bzw. keine Angaben zu bisher durchgeführten Maßnahmen Regelmäßige Wartung und Instandhaltung durch Hausmeister
Ausstattung	Ausstattung gut, entspricht der hauptsächlichen Nutzung (großer und kleiner Saal); Akustische Optimierung für sehr gute Klangeigenschaften
Zustand / Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> Rosseltalhalle in gutem Zustand Wohl kein Sanierungsstau Mittelfristig ggf. Fassadenanstrich erforderlich
Nutzung / Auslastung	<ul style="list-style-type: none"> Überwiegend als Kultur- und Veranstaltungshalle genutzt, u.a. Konzerte, Ratssitzungen etc. Weitere Nutzung durch örtlichen Karnevalsverein Teilweise auch Nutzung zu sportlichen Zwecken (z.B. Yoga)
Kosten	Keine Angaben
Sonstiges	Bühne, die über ein Sektionstor bei Bedarf auch von außen bespielt werden kann



Die Rosseltalhalle in Großbrosseln ist vornehmlich als Kultur- und Veranstaltungshalle konzipiert. Dementsprechend konzentriert sich ihre Nutzung in erster Linie auf unterschiedliche Veranstaltungen (Sitzungen, Konzerte etc.). Zu sportlichen Zwecken wird die Halle lediglich in Ausnahmefällen genutzt (z.B. für Yoga). Als wichtiger Veranstaltungsort nimmt sie in Großbrosseln eine zentrale Rolle ein. Es gilt den aktuell guten Zustand durch kontinuierliche Instandhaltung auch zukünftig beizubehalten.



Quelle: Gemeinde Großbrosseln; Geobasisdaten, @ LVGL ONL 2020

Allgemein

Ortsteil	Großbrosseln, ca. 2.600 Einwohner
Adresse	Klosterplatz, 66352 Großbrosseln
Lage	Ortslage, Wohn-/Mischgebiet; Wilhelm-Heinrich-Schule, Rathaus, Kirche in unmittelbarer Umgebung
Trägerschaft	Gemeinde
Nächste Sport-/Mehrzweckhalle	Rosseltalhalle Großbrosseln (ca. 500 m) Mehrzweckhalle Dorf im Warndt (ca. 3,5 km)
Parkmöglichkeiten	Unmittelbar an der Halle (ca. 20 Stellplätze)



Bauliche Anlage

Baujahr	Keine Angaben
Bisherige Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Komplettsanierung in drei Bauabschnitten zwischen 2000 und 2003 • Keine Angaben über weitere Maßnahmen • Regelmäßige Wartung und Instandhaltung durch Hausmeister
Ausstattung	Keine Angaben
Zustand / Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrzweckhalle in gutem Zustand • Keine offensichtlichen oder gravierenden Mängel erkennbar; teilweise Graffiti auf der Außenfassade • Wohl kein Sanierungsstau
Nutzung / Auslastung	<ul style="list-style-type: none"> • Überwiegend Nutzung zu sportlichen Zwecken (verschiedene Sportarten) • Zudem Nutzung für Schulsport (i.V.m. der nahegelegenen Grundschule) sowie Behindertensport • Keine Angaben zur genauen Nutzung und Auslastung
Kosten	Keine Angaben
Sonstiges	Keine Angaben



Die Turnhalle in Großbrosseln befindet sich in einem guten Zustand. Im Zeitraum von 2000 bis 2003 wurde sie in drei Bauabschnitten umgebaut und saniert. Im Rahmen der Ortsbegehung (ohne fachgutachterliche Einschätzung) wurden keine offensichtlichen oder gravierenden Mängel festgestellt. Es besteht demnach kein Sanierungsstau. Die Turnhalle wird aktuell, neben der üblichen Nutzung durch verschiedene Vereine, überwiegend für Schul- und Behindertensport genutzt. Sie stellt dementsprechend, insbesondere in Verbindung zur nahe gelegenen Grundschule, eine wichtige Einrichtung in Großbrosseln dar. Bei gleichbleibender Auslastung gilt es den aktuellen Zustand der Turnhalle beizubehalten. Hierzu empfiehlt sich die kontinuierliche Kontrolle und Instandhaltung der Anlage.

Turnhalle Karlsbrunn



Quelle: Gemeinde Großrosseln; Geobasisdaten, @ LVGL ONL 2020

Allgemein

Ortsteil	Karlsbrunn, ca. 1.300 Einwohner
Adresse	Zum Tiefen Graben, 66352 Großrosseln
Lage	Ortslage, Wohn-/Mischgebiet; Sportplätze, Tennisplätze, Cura-Med Süd-Warndt Klinik in unmittelbarer Umgebung
Trägerschaft	Gemeinde
Nächste Sport-/Mehrzweckhalle	Mehrzweckhalle Dorf im Warndt (ca. 2,5 km) Mehrzweckhalle St. Nikolaus (ca. 3,0 km)
Parkmöglichkeiten	Unmittelbar an der Halle (ca. 20 Stellplätze)



Bauliche Anlage

Baujahr	Keine Angaben
Bisherige Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Keine Angaben über bisherige Sanierungsmaßnahmen Keine weiteren Maßnahmen mehr geplant (vgl. Sonstiges)
Ausstattung	Keine Angaben
Zustand / Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> Turnhalle in schlechtem Zustand; erhebliche Mängel bei Bausubstanz und Ausstattung Turnhalle wurde geschlossen; wird nicht mehr genutzt Ggf. Abriss des Baukörpers
Nutzung / Auslastung	<ul style="list-style-type: none"> Früher überwiegend Nutzung zu sportlichen Zwecken (verschiedene Sportarten) Aktuell findet keine Nutzung der Halle mehr statt
Kosten	Keine Angaben
Sonstiges	Planungen für einen Neubau als Ersatzbau für die geschlossene Turnhalle im Gange (Vorplanungen)



Die Turnhalle in Karlsbrunn befindet sich in einem schlechten Zustand. Sie weist erhebliche Mängel sowohl in der Bausubstanz als auch bei der Ausstattung der Einrichtung auf. Aus diesem Grund wurde die Halle auch geschlossen und steht somit einer Nutzung zu sportlichen sowie sonstigen Zwecken nicht mehr zur Verfügung. Der Baukörper soll darüber hinaus abgerissen werden. Parallel laufen Planungen für einen Neubau in Karlsbrunn als Ersatz für die geschlossene Turnhalle. Genauere Angaben zum Ersatzbau können nach aktuellem Stand der Planung allerdings noch nicht gemacht werden.

Dorfgemeinschaftshaus Naßweiler



Quelle: Gemeinde Großbrosseln; Geobasisdaten, © LVGL ONL 2020

Allgemein

Ortsteil	Naßweiler, ca. 600 Einwohner
Adresse	Am Kirchberg, 66352 Großbrosseln
Lage	Ortslage, Wohn-/Mischgebiet; Kirchegebäude in der näheren Umgebung; teilweise eingegrünt; Dorfplatz vor Gebäude
Trägerschaft	Gemeinde
Nächste Sport-/ Mehrzweckhalle	Mehrzweckhalle St. Nikolaus (ca. 2,5 km) Mehrzweckhalle Emmersweiler (ca. 3,0 km)
Parkmöglichkeiten	Unmittelbar am Dorfgemeinschaftshaus (ca. 30 Stellplätze)



Bauliche Anlage

Baujahr	Keine Angaben
Bisherige Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Dachsanierung und Fenstersanierung (1. Bauabschnitt) 2019 • Weitere Maßnahmen geplant • Regelmäßige Wartung und Instandhaltung durch Hausmeister
Ausstattung	Keine Angaben
Zustand / Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Sanierungsbedarf, u.a. Fassade (den energieeffizienzrechtlichen Vorgaben entsprechend) • Bedarf Innensanierung i.V.m. der Anpassung an die Versammlungsstättenverordnung sowie der Anpassung der technischen Anlagen an den Brand- bzw. Personenschutz • Keine darüber hinausgehenden offensichtlichen Mängel erkennbar; Teilweise Graffiti auf der Außenfassade
Nutzung / Auslastung	<ul style="list-style-type: none"> • Überwiegend als Versammlungs- bzw. Veranstaltungsstätte genutzt • Teilweise auch Nutzung zu sportlichen Zwecken (z.B. Turnen)
Kosten	Keine Angaben
Sonstiges	Bankfiliale / Geldautomat im Erdgeschoss des Gebäudekomplexes integriert Platzfläche / „Dorfplatz“ mit Brunnen und Sitzmöglichkeiten vor dem Gebäude



Das Dorfgemeinschaftshaus in Naßweiler befindet sich grundsätzlich in einem mäßigen Zustand. Für Teile des Gebäudes besteht offensichtlich Sanierungsbedarf. Hierzu zählt die Sanierung der Fassade nach energieeffizienzrechtlichen Vorgaben sowie die Innensanierung zur Anpassung an die Versammlungsstättenverordnung und den Brandschutz. Darüber hinaus wurden keine gravierenden Mängel im Rahmen der Ortsbegehung (ohne fachgutachterliche Einschätzung) festgestellt. Als hauptsächliche Versammlungs- bzw. Veranstaltungsstätte in Naßweiler übernimmt das Dorfgemeinschaftshaus wichtige Funktionen vor Ort. Gleichzeitig bietet es Räumlichkeiten für unterschiedliche Nutzungsansprüche (u.a. Turnen). Durch die Durchführung entsprechender Maßnahmen kann auch die zukünftige Übernahme dieser Funktionen sichergestellt werden.

Mehrzweckhalle St. Nikolaus



Quelle: Gemeinde Großrosseln; Geobasisdaten, © LVGL ONL 2020

Allgemein

Ortsteil	St. Nikolaus, ca. 1.000 Einwohner
Adresse	Schulstraße 33a, 66352 Großrosseln
Lage	Ortslage, Wohngebiet; Kindertagesstätte unmittelbar angrenzend; großer Spielplatz vor Gebäude
Trägerschaft	Gemeinde
Nächste Sport-/Mehrzweckhalle	Dorfgemeinschaftshaus Naßweiler (ca. 2,5 km) Mehrzweckhalle Emmersweiler (ca. 3,0 km)
Parkmöglichkeiten	Unmittelbar an Mehrzweckhalle (ca. 15 Stellplätze)



Bauliche Anlage

Baujahr	Keine Angaben
Bisherige Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Sanierung Kellergeschoss und Hallenbereich (1. und 2. Bauabschnitt) zwischen 2013 und 2016 Weitere Maßnahmen geplant Regelmäßige Wartung und Instandhaltung durch Hausmeister
Ausstattung	Umfangreiche Ausstattung (Kletterwände, Turnmatten, Tore, Trainingsutensilien etc.)
Zustand / Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> Mehrzweckhalle in gutem Zustand Ausstattung / Mobiliar sowie Sport- bzw. Spielfläche in gutem Zustand Sanitäreanlagen und Umkleidekabinen in gutem Zustand Sanierung 3. Bauabschnitt in Vorbereitung Darüber hinaus kein umfangreicher Sanierungsstau erkennbar
Nutzung / Auslastung	<ul style="list-style-type: none"> Überwiegend Nutzung zu sportlichen Zwecken (verschiedene Sportarten, u.a. Turnen) Weiterhin Nutzung durch Kinder der Nachmittagsbetreuung Auslastung infolgedessen hoch
Kosten	Kosten Sanierung 3. Bauabschnitt schätzungsweise 1 Mio. € (Quelle: Gemeinde Großrosseln, Netto)
Sonstiges	Großer Spielplatz unmittelbar vor der Mehrzweckhalle



Die Mehrzweckhalle St. Nikolaus befindet sich in einem guten Zustand. Zwischen 2013 und 2016 haben bereits Sanierungsmaßnahmen im Kellergeschoss und dem eigentlichen Hallenbereich stattgefunden. Aktuell sind zudem weitere Sanierungsmaßnahmen in Planung. Genutzt wird die Halle überwiegend zu sportlichen Zwecken sowie teilweise als Versammlungsort für örtliche Vereine. Darüber hinaus wird die Mehrzweckhalle auch von der angrenzenden Grundschul-Dependance (bzw. Nachmittagsbetreuung) in Anspruch genommen. Die Auslastung ist dementsprechend gut. Es gilt den guten Zustand der Mehrzweckhalle, entsprechend ihrer derzeitigen Nutzung, auch zukünftig zu erhalten.

Zusammenfassung Untersuchung Sporthallen

Der Zustand der Sport- und Mehrzweckhallen bzw. Dorfgemeinschaftshäuser der Gemeinde Großrosseln ist allgemein als gut zu bewerten. Von 7 Einrichtungen befinden sich 5 in einem guten Zustand.

In den vergangenen Jahren wurden hier bereits verschiedene Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Darüber hinaus sind weitere Maßnahmen geplant. So soll beispielsweise der dritte Bauabschnitt der Sanierungsmaßnahmen an der Mehrzweckhalle St. Nikolaus durchgeführt werden und befindet sich aktuell in der Vorbereitung.

Gleiches gilt auch für das Dorfgemeinschaftshaus Naßweiler, wo zukünftig Sanierungsmaßnahmen an der Fassade sowie im Inneren des Gebäudes stattfinden sollen.

Die Turnhalle Karlsbrunn, welche sich als einzige Sporthalle in einem schlechten Zustand befindet, wurde darüber hinaus bereits geschlossen und soll in Zukunft durch einen Neu- bzw. Ersatzbau ersetzt werden. Dementsprechend wird sich der Zustand auch hier in Zukunft verbessern.

Gleichzeitig finden durch die jeweiligen Hausmeister der Sporthallen kontinuierliche Kontrollen und Instandhaltungsmaß-

nahmen statt, die einen guten Zustand der Einrichtungen fördern.

Es ist allerdings darauf hinzuweisen, dass im Rahmen der augenscheinlichen Bestandsuntersuchung keine fachgutachterliche Begutachtung (z.B. bezüglich Bausubstanz, Statik etc.) stattgefunden hat. Entsprechende Fachgutachten können somit weitere Informationen liefern und zu differenzierteren Ergebnissen führen.

Die Nutzung der Sport- und Mehrzweckhallen ist nach aktuellem Stand als gut zu bewerten. Die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten, in Form von sportlichen Aktivitäten, kulturellen Veranstaltungen, Sitzungen und Versammlungen, fördert eine angemessene Auslastung.

Positiv zugute kommt außerdem die Einbindung einzelner Einrichtungen in den Kinderbetreuungs- und Schulbetrieb sowie die Nutzung im Rahmen von Förderschulen und Behindertensportprogrammen.

Es gilt insbesondere diese Standorte auch zukünftig zu stärken und entsprechende Nutzungsstrukturen zu festigen.

Gleichwohl müssen auch bei den Sport- und Mehrzweckhallen die Auswirkungen verschiedener demografischer und gesell-

schaftlicher sowie struktureller Veränderungen beachtet werden. Je nachdem wie sich die zukünftige Inanspruchnahme der Einrichtungen entwickelt, erscheinen auch hier Angebotskonzentrationen möglich. Dies gilt es zu gegebener Zeit angemessen zu beurteilen.

Übersicht Einschätzung der Sporthallen in der Gemeinde Großrosseln

Ortsteil	Sporthalle	Maßnahmen	Einschätzung
Dorf im Warndt	Mehrzweckhalle	Sanierung 2004 bis 2006 (1. bis 3. Bauabschnitt)	
Emmersweiler	Mehrzweckhalle	Sanierung 2006 bis 2009 (1. bis 3. Bauabschnitt)	
Großrosseln	Rosseltalhalle	Baujahr / Inbetriebnahme 2007	
Großrosseln	Turnhalle	Sanierung 2000 bis 2003 (1. bis 3. Bauabschnitt)	
Karlsbrunn	Turnhalle	Schließung; Ersatz-/Neubau in Planung	
Naßweiler	Dorfgemeinschaftshaus	Dachsanierung 2019; Fassaden- und Innensanierung in Planung	
St. Nikolaus	Mehrzweckhalle	Sanierung Kellergeschoss und Hallenbereich 2013 und 2016; 3. Bauabschnitt in Vorbereitung	

Übersicht Einschätzung Sporthallen Gemeinde Großrosseln; Quelle: Gemeinde Großrosseln; Bearbeitung: Kernplan

Weitere Sportstätten in der Gemeinde

Zu den weiteren Sportstätten, die im Rahmen der Sportstättenentwicklung betrachtet werden, zählen die Multifunktionsfelder, Hundesportplätze, Reitanlagen und Schützenhäuser in der Gemeinde.

Die beiden Multifunktionsspielfelder befinden sich jeweils in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Sportplätzen Emmersweiler und St. Nikolaus (Rasenplatz) und stellen eine sinnvolle Ergänzung des örtlichen Sportstättenangebotes dar. Sie können sowohl von Schulen und Sportvereinen als auch im Zuge von Freizeitsportaktivitäten genutzt werden. Multifunktionsfelder bedienen somit auch aktuelle Entwicklungen im Sportbereich und profitieren dabei insbesondere von ihren vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten.

Die Zahl der Hundehalter in Deutschland ist nach wie vor relativ hoch. Die Bereitstellung von Hundesportplätzen ist dementsprechend ebenfalls von Bedeutung. In der Gemeinde Großrosseln existieren derzeit 3 Hundesportplätze, zwei davon im Ortsteil Großrosseln und einer in Naßweiler. Die Tendenz geht dabei, ähnlich zu den allgemeinen Entwicklungen im Sportbereich, in Richtung freizeitlich orientierter Sportaktivitäten.

Reitsportplätze gibt es wiederum zwei in der Gemeinde Großrosseln. Der Reitverein Gestüt Hirschelau befindet sich allerdings vollständig in Privateigentum. Die heutige und auch zukünftige Aufgabe des Reitsports liegt primär in der Sport- und

Weitere Sportstätten in der Gemeinde Großrosseln

2 Multifunktionsfelder:

- Emmersweiler am Sportplatz (In den Kreuzlängten); Gemeindeeigentum
- St. Nikolaus am Sportplatz (Merlebacherstraße); Gemeindeeigentum

3 Hundesportplätze:

- Hundesportverein Großrosseln (Am Mühlenbach); Gemeindeparzelle
- Hundesportverein Großrosseln (Im Sommerflur); Privatparzelle RAG (kurz- bis mittelfristig Gemeindeparzelle)
- Hundesportverein Naßweiler (St. Nikolauerstraße); Gemeindeparzelle

2 Reitsportplätze:

- Reitclub Warndt (Am Hirschelheck); Gemeindefläche (Erbbaupacht)
- Reitverein Gestüt Hirschelau (Am Hirschelheck); Privateigentum

4 Schützenvereine / Schützenhäuser:

- Schützenverein Dorf im Warndt (Forststraße); Gemeindeparzelle
- Schützenverein Emmersweiler (Lothringer Straße); Gemeindeeigentum
- Schützenverein Karlsbrunn (Friedhofstraße); Gemeindeparzelle
- Schützenverein St. Nikolaus (Schulstraße); Gemeindeeigentum

Übersicht weitere Sportstätten; Quelle: Gemeinde Großrosseln; Bearbeitung: Kernplan

Freizeitgestaltung des Menschen. Der klassische Turniersport ist mit der wachsenden Bedeutung der Freizeitgestaltung zurückgegangen.

Das Schützenwesen verfügt als Sportbereich über eine langjährige Tradition, die stark an entsprechende Vereinsstrukturen gebunden ist. In Großrosseln existieren derzeit 4 Schützenvereine, die diese Traditionen verkörpern. Die Schützenhäuser liegen dabei in den Ortsteilen Dorf im Warndt, Emmersweiler, Karlsbrunn und St. Nikolaus. Gleichwohl haben auch Schützenvereine

mit verschiedenen Problemen zu tun, insbesondere in den Bereichen Nachwuchsförderung, Ehrenamt und Mitgliederzahlen aufgrund des demografischen Wandels. Hinzu kommen zahlreiche Gesetze, Vorschriften und Auflagen für den Schießsport.

Es gilt die hier aufgeführten Sportbereiche angesichts ihrer gesellschaftlichen Bedeutung sowie im Sinne einer vielfältigen Sportstättenentwicklung in der Gemeinde auch zukünftig zu erhalten und entsprechend zu fördern. Multifunktionsfelder stellen aufgrund ihrer vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten sowie der zunehmenden Freizeitsportaktivitäten eine sinnvolle Ergänzung zu den üblichen Sportstätten dar.

Die übrigen, hier aufgeführten, Sportstätten gilt es auch langfristig zu sichern. Aufgrund demografischer und gesellschaftlicher Veränderungen sowie Entwicklungen innerhalb der jeweiligen Sportart können jedoch Angebotskonzentrationen erforderlich werden. Grundsätzlich sollten Kooperationen gefördert werden. Auf eine weitergehende strategische Entwicklungsempfehlung wird an dieser Stelle verzichtet, da die Gemeinde hier jeweils nicht für Unterhaltung, Instandhaltung und Sanierung verantwortlich ist.



Multifunktionsspielfeld am Rasenplatz in St. Nikolaus

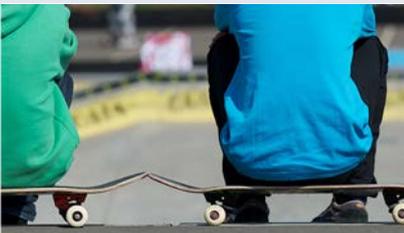
Handlungsansätze

Allgemeine Handlungsansätze zur Sportstättenentwicklung



Zusammenarbeit Kommune und Vereine; Interkommunale Kooperation

- Aktiven Austausch zwischen verschiedenen Akteuren fördern und etablieren (u.a. Vereine und Kommune, Vereine verschiedener Sportarten, Sportvereine und Schulen/Kindergärten); Zusammenarbeit und gemeinsames Handeln angesichts der zukünftigen Herausforderungen
- Möglichkeiten interkommunaler Kooperationen prüfen (auch für Randsportarten); z.B. bei Fußballvereinen (FSV Lauterbach, SV Ludweiler, SC Klarenthal); teilweise bereits in Form der Jugendspielgemeinschaft SG Warndt in der Praxis etabliert



Nachhaltige Entwicklung; Vielfältiges Sportangebot

- Sportangebote an aktuelle Entwicklungen, Trends und Nutzungen anpassen (z.B. Sportangebote für ältere Bevölkerungsgruppen (Gymnastik, Gesundheitssport etc.))
- Sportliche Betätigung von Kindern und Jugendlichen fördern (Einbindung von Sportstätten im Schulsport; Bewegungsförderung in Kindertagesstätten)
- Multifunktionalität von Sportstätten; Vielfältige Nutzungsstrukturen fördern und sichern (über rein sportliche Aktivitäten hinaus, z.B. Versammlungsort, Kulturveranstaltungen, Nutzung durch andere Vereine etc.)
- Sport- und Bewegungsaktivitäten außerhalb von Sportstätten berücksichtigen (z.B. Bewegungsräume in der Natur wie Rad fahren, Laufen, Wandern)

Handlungsansätze zur Sportstättenentwicklung im Bereich der Sportplätze



Aktueller Zustand; Zielsetzung

- Zustand der Sportplätze derzeit sehr unterschiedlich; Teilweise besteht erhöhter Sanierungsbedarf
- Hohe Anzahl an Sportvereinen und Sportplätzen angesichts von Einwohnerzahl und Gemeindegroße; Herausforderungen aufgrund demografischer Veränderungen, kommunaler Finanzknappheit und Sanierungsstau
- Ziel: Vielfältiges und qualitativ hochwertiges Sportangebot; belebte Sportplätze und Vereinsgebäude; Aktives Vereinsleben; Effizienter Einsatz von Ressourcen



Kooperation der Vereine; Konzentration der Angebote

- Zusammenarbeit ortsansässiger Vereine fördern; Bildung von Spielgemeinschaften bzw. Etablierung von Nutzungsvereinbarungen
- Bündelung von Nachfrage und Nutzungsangeboten; Optimierung der Auslastungszahlen; Rücknahme problembehafteter Sportplätze; Maßnahmen und Förderung auf verbleibende Plätze / Angebote konzentrieren
- Beispiel: Zusammenschluss der 6 Fußballvereine in Form von 3 Spielgemeinschaften / Kooperationsvereinbarungen (Großrosseln/St. Nikolaus, Emmersweiler/Naßweiler, Dorf im Warndt/Karlsbrunn); Rücknahme von 3 problembehafteten Tennenplätzen (St. Nikolaus, Naßweiler, Karlsbrunn); Investition / Förderung / Sanierung der verbleibenden Plätze, Nachnutzung der zurückgenommenen Anlagen (zur Generierung weiterer Einnahmen)



Bewertung und Prioritätenbildung; Sanierung und Modernisierung

- Ableitung (kurzfristiger) Handlungsoptionen; Priorisierung der Projekte / Maßnahmen anhand des Sportstättenentwicklungskonzeptes; Durchführung der erforderlichen Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen; Berücksichtigung der Nutzungsstrukturen, Entwicklungstendenzen und ökologischen Aspekte
- Beispiel: Sanierung Tennenplatz Emmersweiler gemäß Gutachten (Priorität 1), Sanierung Tennenplatz Dorf im Warndt gemäß Gutachten (Priorität 2); Bodengutachten und ggf. Sanierung Tennenplatz Großrosseln (Priorität 3),...

Handlungsansätze zur Sportstättenentwicklung im Bereich der Sport- und Mehrzweckhallen



Aktueller Zustand; Zielsetzung

- Zustand der Sport- und Mehrzweckhallen sowie Dorfgemeinschaftshäuser aktuell überwiegend gut; Zahlreiche Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen in der Vergangenheit; Weitere Maßnahmen bereits in Planung
- Aktuell mindestens eine Halle in jedem Ortsteil; Einzelne Einrichtungen werden teilweise nur ausnahmsweise zu sportlichen Zwecken genutzt (stattdessen Veranstaltungen, Sitzungen)
- Ziel: Multifunktionale Sporthallen mit heterogener Nutzungsstruktur; Qualitativ hochwertiges Sportangebot; Einbindung in örtliche Strukturen/Gesellschaft; Effizienter Ressourceneinsatz



Bewertung und Planung; Modernisierung und Instandhaltung

- Ableitung (kurzfristiger) Handlungsoptionen; Priorisierung von Maßnahmen anhand des Sportstättenentwicklungskonzeptes; Durchführung erforderlicher Maßnahmen; Aktive Instandhaltung
- Abschluss geplanter Maßnahmen (3. Bauabschnitt Sanierung Mehrzweckhalle St. Nikolaus, Sanierungen Dorfgemeinschaftshaus Naßweiler, Neu-/Ersatzbau Turnhalle Karlsbrunn)
- Kontinuierliche Kontrolle und aktive Instandhaltung zur Erhaltung des generell guten Zustandes; Förderung multifunktionaler Nutzungsstrukturen; Stärkung / Sicherung von Standorten mit Schul- und Kindergartennutzungen
- Monitoring der aktuellen und zukünftigen Nutzungsstrukturen sowie relevanter Entwicklungen; Je nach Entwicklung kann langfristig ggf. eine Angebotskonzentration sinnvoll erscheinen

Handlungsansätze zur Sportstättenentwicklung der weiteren Sportstätten

Aktueller Zustand; Planung; Zielsetzung

- Neben Sportplätzen und Sporthallen verschiedene weitere Sportangebote in der Gemeinde: Multifunktionsfelder, Hundesportplätze, Reitanlagen, Schützenvereine, Motocross, Modellflugplatz, Angelsport, Tennisplätze, Bouleplätze; Zustand der weiteren Sportstätten überwiegend gut (nur teilweise Gemeindeeigentum; Handlungsmöglichkeiten somit eingeschränkt)
- Kooperationen zwischen verschiedenen Akteuren (auch interkommunal) fördern
- Monitoring der aktuellen und zukünftigen Nutzungsstrukturen sowie relevanten Entwicklungen; Je nach Entwicklung kann langfristig ggf. eine Angebotskonzentration sinnvoll erscheinen
- Ziel: Schaffung eines vielfältigen und qualitativ hochwertigen Sportangebotes in der Gemeinde; Sowohl innerhalb von Sportstätten / Sportvereinen als auch außerhalb; Sport als Freizeitgestaltung und aktive Form der Erholung

Fördermöglichkeiten

Grundsätzlich bestehen verschiedene Möglichkeiten, um Fördermittel zur Entwicklung von Sportstätten und Sportangeboten zu erhalten. Anstoß und Grundlage dieser Förderungen bildet, wie eingangs erwähnt, dieses Sportstättenentwicklungskonzept.

Städtebauförderprogramme von Bund und Ländern sowie Fördertöpfe der europäischen Union sind zwar keine originären Sportförderprogramme, oftmals ergeben sich jedoch indirekte Fördermöglichkeiten. Es kann deshalb sinnvoll sein je nach Projekt auch solche Fördermöglichkeiten zu prüfen und frühzeitig Gespräche mit Fördergebern zu führen. Darüber hinaus existieren allerdings auch mehrere direkte Fördermöglichkeiten zur Entwicklung von Sportstätten.

Sportplanungskommission

Die Förderung von Baumaßnahmen an Sportanlagen wird grundsätzlich vom Ministerium für Inneres, Bauen und Sport des Saarlandes vorgegeben. Förderberechtigt sind sowohl saarländische Sportvereine als auch kommunale Gebietskörperschaften.

Zentrale Bedingungen für eine Zuwendung von Fördermitteln sind u.a.:

- Nutzungsrecht der Sportanlage muss langfristig gesichert sein
- Gesamtfinanzierung der Maßnahmen muss mit Zuwendung gesichert sein
- Sportfachlicher Bedarf muss bestehen
- Sportstätten müssen den einschlägigen Regeln des Sportstättenbaus entsprechen
- Einrichtungen müssen behindertengerecht gestaltet werden (gilt auch für Umbau und Sanierung)

(Quelle: Merkblatt für Vereine und kommunale Gebietskörperschaften für die Förderung von Baumaßnahmen im Saarland durch die Sportplanungskommission)

Bundesprogramm

Im Rahmen des Bundesprogrammes „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ fördert das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat unter anderem auch die Sanierung von Sportstätten. Förderaufrufe sind aktuell zwar abgeschlossen, allerdings

gab es in der Vergangenheit regelmäßig neue Projektaufrufe (2015, 2017, 2018, 2020). Auf den Förderaufruf 2020 haben Städte und Gemeinden beispielsweise rund 1.300 Projektskizzen eingereicht. Für die Förderrunde 2021 stehen insgesamt 600 Millionen Euro zur Verfügung.

Durch die langfristige zeitliche Reichweite des Sportstättenentwicklungskonzeptes stellt das Bundesprogramm entsprechend eine zukünftige Förderoption dar. Die Förderquote belief sich bisher in der Regel auf 45 % der Projektkosten (bei nachgewiesener Haushaltsnotlage auch Erhöhung auf bis zu 90 % möglich).

Investitionspakt Sportstätten

2020 stellte der Bund erstmals das Zusatzprogramm „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ als Ergänzung der regulären Städtebaufördermittel zur Verfügung. Hierdurch sollen Städte und Gemeinden bei einer zukunftsfähigen und nachhaltigen Entwicklung unterstützt und unter anderem den oftmals vorherrschenden Sanierungsstaus entgegengewirkt werden.

Das Zusatzprogramm wird vom Saarland kofinanziert und gilt insbesondere für Sportstätten, die zur Ausübung von einer oder mehreren Sportarten des Breitensports dienen und damit die körperliche Fitness, den Ausgleich von Bewegungsmangel sowie den Spaß am Sport befördern.

Der Investitionspakt soll auch über das Jahr 2020 hinaus fortgeführt werden und bildet somit eine wichtige Grundlage zur Förderung der Sportstättenentwicklung. Bund, Länder und Kommunen beteiligen sich anteilig an der Finanzierung. 2020 war vorgesehen, dass der Bund ca. 75 % der förderfähigen Kosten trägt. Entscheidung über die Aufnahme von Maßnahmen treffen wiederum die jeweiligen Länder auf Antrag der Kommunen.

Weitere Fördermöglichkeiten

Ergänzend existieren weitere Förderansätze, die allerdings meist nur auf bestimmte Maßnahmen und Projekte abzielen.

- Sonderprogramm „Sanierung von Kunststoffrasenplätzen“ des Landes; wurde speziell für die Sanierung von

Kunststoffrasenplätzen ins Leben gerufen (Kunstrasenplätze rechnen sich, selbst bei entsprechenden Förderungen, aufgrund der hohen Investitions- und regelmäßigen Erneuerungskosten erst bei höherer Auslastung und Nutzung; vor dem Hintergrund der aktuellen Auslastungszahlen in der Gemeinde Großrosseln ist die Errichtung eines Kunstrasenplatzes, wohl nicht sinnvoll)

- Förderprogramm „Integration durch Sport“ des Bundes in Kooperation mit dem Deutschen Olympischen Sportbund; Bezuschussung integrativer Maßnahmen / Projekte eines „Stützpunktvereines“, insbesondere Sport- und Spielgeräte sowie Integrations- und Schulungsmaßnahmen; Sanierungsmaßnahmen an Sportstätten werden durch dieses Programm allerdings wohl nicht gefördert
- Förderung einzelner Projekte, vorrangig zum Zweck der Nachwuchssicherung in Vereinen sowie Pilotprojekten zur Inklusion behinderter und benachteiligter Menschen durch die Sportstiftung Saar; Gefördert werden z. B. Projekte zur Integration durch Sport, Sporttherapie oder das Ausrichten von Schulturnieren; auch hierdurch werden eher sportfördernde Begleitmaßnahmen und keine Sanierungsmaßnahmen an Sportstätten gefördert
- „Kommunalrichtlinie“ als Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld des Bundes; Förderung der nachhaltigen Entwicklung für Projekte die einen Beitrag zum Klimaschutz sowie zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen leisten; Förderfähig sind z.B. energetische Sanierungsmaßnahmen sowie die Umrüstung von Flutlichtanlagen (LED) bis 35 % (bei entsprechender CO₂-Einsparung)

Angesichts der aktuellen Lage im Zuge der Corona-Pandemie wurde vom Ministerium für Inneres, Bauen und Sport zusätzlich eine Richtlinie zur finanziellen Förderung der Jugendarbeit in saarländischen Sportvereinen aufgestellt. Mit dem Programm soll die Wiederaufnahme sportlicher Betätigungen nach den coronabedingten Einschränkungen unterstützt werden.



Fazit

Das Sportstättenentwicklungskonzept liefert für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde wichtige Aussagen und legt unter anderem die Bestandsituation sowie Sanierungsbedarfe, Auslastungen und Nutzungsstrukturen dar. Es bildet damit eine kommunalpolitische Entscheidungsgrundlage für anstehende Sanierungs-, Konzentrations- oder Erweiterungsvorhaben. Gleichzeitig schafft es eine Grundlage, auf deren Basis Fördermittel zur Sportstättenentwicklung beantragt werden können.

Das Sportstättenangebot in der Gemeinde Großselseln stellt sich als umfangreich und vielfältig dar. Derzeit handelt es sich um 9 Sportplätze, 7 Sport- bzw. Mehrzweckhallen sowie zahlreiche weitere Sportstätten, die sich auf alle Ortsteile der Gemeinde verteilen. Hinzu kommen weiterhin Sportangebote und sportliche Aktivitäten, welche außerhalb von Sportstätten stattfinden. Gemeinsam stellen sie ein wichtiges Element des gesellschaftlichen Lebens und sozialen Austauschs in der Gemeinde dar.

Gleichwohl ist das derzeitige Angebot, insbesondere im Bereich der Sportplätze, angesichts der Größe und Bevölkerungszahl der Gemeinde sowie im Vergleich mit anderen Kommunen als hoch zu bewerten. Die Konzentration von Angeboten erscheint dementsprechend sinnvoll. Angesichts des demografischen Wandels und der kommunalen Haushaltslage drängt sich die Bündelung von Ressourcen weiter auf.

Sportvereine sehen sich heute bereits mit Herausforderungen bei der Nachwuchsförderung und Mitgliederbindung konfrontiert, die sich in Zukunft aller Voraussicht nach noch weiter verschärfen werden. Auswirkungen auf die Mitgliederzahlen und Altersstrukturen sind zu erwarten und müssen bei der zukünftigen Sportstätten- und Sportangebotsplanung berücksichtigt werden.

Generell gilt es Kooperationen im Bereich der Sportstättenentwicklung anzustoßen und zu fördern. Hierzu zählen sowohl vereinsübergreifende Kooperationen als auch interkommunale Zusammenarbeiten. Gemeinsam lassen sich Herausforderungen der Zukunft besser meistern. Die Konzentration von Mitteln fördert die Qualität der

vorhandenen Sportinfrastruktur und führt zu einem effizienten Ressourceneinsatz.

Ziel sollte es sein, ein vielfältiges und qualitativ hochwertiges Sportangebot zu schaffen, welches den Anforderungen und unterschiedlichen Interessen in der Bevölkerung entspricht. Weiterhin sollte im Rahmen der Sportstättenentwicklung ein möglichst aktives Gesellschafts- und Vereinsleben mit belebten Sportplätzen, Hallen und Vereinsgebäuden gefördert werden.

Dabei müssen stets die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen beachtet werden, um bedarfsgerechte Angebote zu schaffen. Ebenso gilt es die Entwicklung des Sportbetriebes und die Auslastung der Sportstätten in der Gemeinde Großselseln kontinuierlich zu überprüfen, um bei Veränderungen entsprechend reagieren zu können. Das Sportstättenentwicklungskonzept sollte vor diesem Hintergrund regelmäßig überprüft und fortgeschrieben werden.

▶ Demografischer Wandel, gesellschaftliche Veränderungen, neue Entwicklungen im Sportbereich, Sanierungs- und Instandhaltungsbedarf in Verbindung mit Unterhaltungskosten und die knappen finanziellen Mitteln der Gemeinde erfordern eine langfristig angelegte planerische Strategie im Bereich der Sportstättenentwicklung.

Ziel einer zukunftsorientierten Sportstättenentwicklung ist es, ein vielfältiges und qualitativ hochwertiges Sportangebot mit einem aktiven Sport- und Vereinsleben zu schaffen, das den unterschiedlichen Anforderungen, Bedürfnissen und Rahmenbedingungen in der Gemeinde entspricht. Gleichzeitig gilt es Ressourcen und finanzielle Mittel möglichst effizient einzusetzen.

Das vorliegende Sportstättenentwicklungskonzept bildet hierbei die strategische und förderrechtliche Grundlage.



SG Großrosseln-St. Nikolaus

Spielgemeinschaft Aktivenfußball der Vereine
SC 1910 Großrosseln e.V. und SG St. Nikolaus 1926 e.V.



SG Großrosseln-St. Nikolaus, Postfach 1237, 66348 Großrosseln

Gemeinde Großrosseln
Bürgermeister
Herrn Dominik Jochum
Klosterplatz 2-3

66352 Großrosseln

Ihr Ansprechpartner:

Dominik Sailer
Im Neuen Land 5
66352 Großrosseln
0172-6676103
Dominik.sailer@gmx.de

Großrosseln, den 12. August 2021

Stellungnahme zum Sportstättenentwicklungskonzept der Gemeinde Großrosseln

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Dominik,

Bezug nehmend auf das am 02. August 2021 vorgestellte Sportstättenentwicklungskonzept der Gemeinde Großrosseln, im Folgenden einige kurze Anmerkungen unsererseits.

Einige Dinge vorab: die genannten Probleme sind uns als Vereinen natürlich nicht unbekannt. Die Ausführungen der Firma Kern Plan waren vielmehr eine Bestätigung dafür, mit unserem sportlichen Zusammenschluss im Jahr 2019 die Zeichen der Zeit erkannt zu haben und, entsprechend unserer zukunftsorientierten Denkweise im Hinblick auf den Fußballsport in der Gemeinde Großrosseln, für unsere Vereine die richtige Entscheidung getroffen zu haben.

Aller Anfang ist schwer. Solche Zusammenarbeiten bedürfen viel Kommunikation, sei es im Vorfeld eines solchen Projekts als auch im laufenden Betrieb. Auch gewisse Zugeständnisse aller Beteiligten im Sinne der Sache sind aus unserer Erfahrung unabdingbar. Nichtsdestotrotz haben wir unsere Entscheidung bis heute nicht bereut und sind stolz, als Vorreiter in unserer Gemeinde einen ersten Schritt in eine hoffentlich positivere sportliche Zukunft gemacht zu haben.

Zum Konzept: die dargestellten Einschätzungen zu den Sportanlagen unserer SG sind aus unserer Sicht weitestgehend korrekt. Die beiden Rasenplätze sind in gutem bis sehr gutem Zustand. Der Tennenplatz in Großrosseln ist grundsätzlich mit wenigen Arbeiten in einen für Spiel- und Trainingsbetrieb angemessenen Zustand zu versetzen. Der Tennenplatz in St. Nikolaus hat aufgrund seiner Lage sicherlich infrastrukturelle und logistische Nachteile. Wir möchten an dieser Stelle trotzdem darum bitten, uns (zumindest für den kommenden Winter 2021/2022) die Möglichkeit zu geben, den Platz für den Trainingsbetrieb über die Wintermonate zu nutzen und uns bei der kurzfristigen Instandsetzung zu unterstützen.

Die Nutzungsmöglichkeiten unserer Rasenplätze ohne Flutlichtanlagen sind hinlänglich bekannt. Daher stoßen wir (mit Wohlwollen) ab Mitte Oktober bis zur Wiederaufnahme der Rasenplätze im

Postanschrift:
Postfach 1237
66348 Großrosseln

Bankverbindung:
Sparkasse Saarbrücken
IBAN: DE56 5905 0101 0067 1579 33
BIC: SAKSDE55XXX

SG Großrosseln-St. Nikolaus

Spielgemeinschaft Aktivenfußball der Vereine

SC 1910 Großrosseln e.V. und SG St. Nikolaus 1926 e.V.



April eines jeden Jahres oftmals an die Kapazitätsgrenzen auf dem Hartplatz in Großrosseln. Bei einem Trainingsbetrieb mit drei aktiven Mannschaften, den AH-Mannschaften des SC Großrosseln, einigen Jugendmannschaften der SG Warndt (hierbei reden wir u.a. von den dem Aktivenbereich nahen B- und A-Junioren, für die eine zeitliche Belegung am Nachmittag mitunter unmöglich sind) ist es für uns schwierig, allen Beteiligten gerecht zu werden. Daher wäre der Tennenplatz in St. Nikolaus zumindest eine weitere Option, den engen Zeitplan im Trainingsbetrieb über die Wintermonate zu entzerren.

Gerne legen wir im Zuge dessen zeitliche Nutzungspläne unserer Sportanlagen vor und sind natürlich auch zur Mithilfe bei der Instandsetzung im Rahmen unserer Möglichkeiten gerne bereit.

Zu den genannten Kostenschätzungen möchten wir keine Einschätzung abgeben, da uns hierfür ein fundiertes Wissen hinsichtlich der tatsächlichen Unterhaltungskosten der einzelnen Sportanlagen fehlt.

Betrachtet man sich jedoch die im Vortrag genannten Rahmenbedingungen in der Gemeinde Großrosseln, ganz besonders die geographische Lage im Land, sehen wir hier erhebliche Nachteile zu anderen Kommunen und große Gefahren für die Zukunft des Sports als Teil Kulturlandschaft. Eine konzeptionelle, mittel-bis langfristige Investitionsplanung, die nicht nur dem Erhalt von Sportstätten, sondern einer Verbesserung der Infrastruktur der Sportstätten dient, ist weder im vorliegenden Entwicklungskonzept noch aus Planungsinformationen der Gemeindeverwaltung ersichtlich. Hier gilt es schnellstmöglich Ansätze für eine Weiterentwicklung der Infrastruktur der Sportanlagen in der Gemeinde zu finden, um – vielleicht auch etwas provokativ gesagt – zu verhindern, dass die Fußballtradition im Warndt und speziell in unserer Gemeinde Großrosseln mittel- bis langfristig akut vom Aussterben bedroht sein wird. Auch bei diesem sicherlich schwierigen und sensiblen Thema würden sich unsere Vereine gerne mit einbringen und sind zu einem konstruktiven Austausch im Sinne unserer Gemeinde jederzeit gerne bereit.

Wir bedanken uns für die Möglichkeit der Darlegung unserer Meinung zu den genannten Themen. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit sportlichen Grüßen

Für die Vorstände der Vereine SC 1910 Großrosseln e.V. und SG St. Nikolaus 1926 e.V.

Dominik Sailer

1. Vorsitzender SC 1910 Großrosseln e.V.
in der SG Großrosseln/St. Nikolaus

Postanschrift:
Postfach 1237
66348 Großrosseln

Bankverbindung:
Sparkasse Saarbrücken
IBAN: DE56 5905 0101 0067 1579 33
BIC: SAKSDE55XXX

Heike Bollinger

Von: Manfred Dörr <manfred.doerr2015@gmail.com>
Gesendet: Donnerstag, 12. August 2021 13:57
An: Heike Bollinger
Cc: Heike Rupp
Betreff: AW: Präsentation Sportstättenentwicklungskonzept für Vereine

Sehr geehrte Frau Bollinger,
Wir haben nur 2 Vorschläge zur Änderung:

- Grobe Kostenübersicht Sportplätze
Hier geht es um die Vereinshäuser.
Es steht unter der Aufstellung (Vereinsgebäude
Emmersweiler und Karlsbrunn nicht im Eigentum der Gemeinde)
Dann müssten auch die Sanierungssummen nicht erscheinen .
z.Bsp .: Wir haben jetzt für 2500 € neue große Fenster im Nebenzimmer
einbauen lassen . Das bezahlen wir selbst.)

- Fördermittel :
Inklusionsschule Regenbogenschule Emmersweiler
Schulleiterin Daniela Krämer
Wir als SVE unterstützen jetzt schon diese Schule .
Gespräche mit der Schulleiterin wurden schon geführt.
Ebenso benutzt die Schule den Sportplatz.
So ist geplant , das die Schule eine Fussballmannschaft gründet.
Hier besteht vielleicht die Möglichkeit, an Fördermittel zu kommen.

Der SV E ist der Meinung , das diese Präsentation gelungen ist.

Mit freundlichen Grüßen
Manfred Dörr
Vorsitzender
SV Emmersweiler

Sportverein KARLSBRUNN e.V.

gegr. 1965

Sportverein KARLSBRUNN e.V., 66352 Großrosseln-Karlsbrunn

An den
Bürgermeister der
Gemeinde Großrosseln
Herrn Dominik Jochum
Klosterplatz 2
66352 Großrosseln



Sportstättenentwicklungskonzept der Gemeinde Großrosseln

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Dominik,

nochmals herzlichen Dank für die Einladung zu der Informationsveranstaltung am 02. August zum „Sportstättenentwicklungskonzept Großrosseln“ sowie die Übersendung der Präsentationsunterlagen. Gerne wollen wir dazu die dankenswerterweise eingeräumte Möglichkeit zur schriftlichen Stellungnahme wahrnehmen und uns dabei auf die aus unserer Sicht wichtigsten grundsätzlichen Punkte beschränken.

Das Konzept operiert sowohl im Hinblick auf die Investitionskosten als auch auf die laufenden Instandhaltungs- und Unterhaltungskosten mit Ausnahme der drei vorliegenden, allerdings nicht mehr aktuellen Gutachten für die Tennenplätze in Dorf im Warndt, Emmersweiler und Naßweiler ausschließlich mit pauschalierten Größenordnungen über einen Zeitraum von 15 Jahren. Die so ermittelten Werte sind u. E. nicht ausreichend valide und daher kaum geeignet, darauf die Investitionsplanung der Gemeinde für Sportstätten in den kommenden Jahren zu begründen.

Am Beispiel des SV Karlsbrunn sei darauf hingewiesen, dass die angegebene Größenordnung von 5.000 - 10.000 €/annum als jährliche Unterhaltungskosten für einen Tennenplatz sicherlich nicht dem tatsächlich geleisteten Unterhaltungsaufwand der Gemeinde entspricht. Auch scheint die angegebene Größenordnung für die jährliche Rasenpflege nicht dem tatsächlichen Aufwand zu entsprechen. Dabei kann für den SV Karlsbrunn auch nicht das Argument gelten, dass in den angegebenen Aufwendungen auch Renovierungsaufwand für die Sportheime enthalten sei, da diese vom SV Karlsbrunn als Eigentümer seines Clubheims in der Vergangenheit stets selbst zu tragen waren und dieser keine entsprechenden Zuschüsse seitens der Gemeinde - im Sinne einer aus unserer Sicht wünschenswerten Gleichbehandlung mit anderen Clubs, deren Vereinsheime im Eigentum der Gemeinde stehen - erhalten hat.

Daher ist auch im Hinblick auf die Investitionskosten aufstellung des Konzepts darauf hinzuweisen, dass die Hinzurechnung des pauschalierten Investitionsbedarfs für das Sportheim des SV Karlsbrunn zum gemeindlichen Investitionsbedarf aus genanntem Grund nicht sachgerecht ist. Gleichwohl würde der SV Karlsbrunn eine diesbezügliche Unterstützung seitens der Gemeinde in der Zukunft natürlich ausdrücklich begrüßen.

Adresse: Gaststätte Wiesental Fröbelweg 66352 Großrosseln	Vereinigte Volksbank eG IBAN: DE57 5909 2000 2713 4200 10 BIC: GENODE51SB2	Vereinsregister 573/AG Völklingen Vereinskennziffer 84.000/LSV Saar
Tel. 06809-7788 Email: admin@svkarlsbrunn.de Homepage: www.svkarlsbrunn.de	Sparkasse Saarbrücken IBAN : DE 80 590501010059369371 BIC : SAKS DE 55 XXX	Steuernummer: 040/ 140 / 61040

Sportverein KARLSBRUNN e.V.

gegr. 1965

Unabhängig davon möchten wir aber bereits an dieser Stelle nachdrücklich darauf hinweisen, dass der SV Karlsbrunn unbedingt auf einen ganzjährigen Trainings- und Spielbetrieb in Karlsbrunn und damit die Nutzung beider Plätze in Karlsbrunn angewiesen ist. Nur so, nämlich durch die ganzjährige, jahreszeit- und witterungsbedingt wechselnde Frequentierung beider Karlsbrunner Sportplätze und dem damit einhergehenden ganzjährigen Gästeaufkommen im Vereinsheim, kann ein wichtiger und unverzichtbarer Beitrag zur Finanzierung der Unterhaltung des vereinseigenen Sportheims erzielt werden.

Als grundsätzlich problematisch und nicht zielführend sieht der SV Karlsbrunn auch aus anderem Grund die Absicht der Gemeinde, das vorliegende Konzept als Gesprächsgrundlage an das Innenministerium bzw. die Sportplanungskommission weiterzureichen. Aus unserer Sicht wird durch den aus dem Konzept als Conclusio abgeleiteten Handlungsansatz, der die Stilllegung von drei Tennenplätze in den Raum stellt, eine weder zu vertretende noch gerechtfertigte Präjudizierung der Ergebnisse befördert.

Der zu beschreitende Weg müsste daher u. E. umgekehrt erfolgen. Zunächst sollte mit Innenministerium und Sportplanungskommission belastbar geklärt werden, an welche Rahmenbedingungen oder Voraussetzungen eine Förderung ggfs. geknüpft wird, also z.B. ob es einen maximalen „Sportplatzbesatz“ pro Gemeinde/Einwohner geben darf, ob eine Mindestnutzung pro zu fördernder Sportstätte erreicht werden muss oder wie viele Sportstätten innerhalb eines bestimmten Zeitraums in einer Gemeinde gefördert werden können. Des Weiteren wäre die mögliche Förderhöhe zu klären, also ob die Förderung z.B. als prozentuale Anteilsfinanzierung oder Festbetragsfinanzierung erfolgt.

Mit einer den tatsächlichen Begebenheiten angepassten Investitionsbedarfsrechnung mit notwendiger Priorisierung für die nächsten Jahre kann dann unter Einrechnung der Fördermöglichkeiten eine entsprechende Investitionsplanung erfolgen, die als Diskussions- und Entscheidungsgrundlage für die gemeindlichen Gremien zur Verfügung steht.

Der SV Karlsbrunn würde es sehr begrüßen, wenn unsere Anmerkungen bei Ihrem weiteren Vorgehen Berücksichtigung finden und die Vereine über die weitere Planungen und Schritte der Gemeinde auch weiterhin zeitnah informiert werden.

Für weitere Erörterungen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Eine Durchschrift dieses Schreibens erhält die Karlsbrunner Ortsvorsteherin, Frau MdL Petra Fretter, m.d.B. um entsprechende Information des Karlsbrunner Ortsrates sowie der Karlsbrunner Gemeinderatsmitglieder.

Mit sportlichen Grüßen
Für den geschäftsführenden Vorstand

Karlsbrunn, 10. August 2021



Stefan Lang



Gerold Feller

Adresse: Gaststätte Wiesental Fröbelweg 66352 Großrosseln	Vereinigte Volksbank eG IBAN: DE57 5909 2000 2713 4200 10 BIC: GENODE51SB2	Vereinsregister 573/AG Völklingen Vereinskennziffer 84.000/LSV Saar
Tel. 06809-7788 Email: admin@svkarlsbrunn.de Homepage: www.svkarlsbrunn.de	Sparkasse Saarbrücken IBAN : DE 80 590501010059369371 BIC : SAKS DE 55 XXX	Steuernummer: 040/ 140 / 61040

Sportverein Naßweiler 1947 e.V.



Sportverein Naßweiler 1947 e.V.

Herrn Bürgermeister Dominik Jochum Klosterplatz 1 66352 Großrosseln	Gemeinde Großrosseln eingegangen am: 13. AUG. 2021					
	BM	1	2	3	4	GB

66352 Großrosseln
Vereinsfarbe: grün-weiß

Gerhard Franzen
Willy-Brandt-Str. 37
66352 Großrosseln
Telefon: 06809/ 7524
Tel. Clubheim:

Bankverbindung:
Iban: DE38 5905 0101
0063 8609 36
BIC: SAKSDE55XXX

Naßweiler, 11.08.2021

Stellungnahme des SV Naßweiler zum Sportentwicklungsplan der Gemeinde Großrosseln

Ziel sollte es sein, dass in jedem Ortsteil der Gemeinde eine Sportanlage mit Vereinsgebäude vorhanden ist.

Das ist die Voraussetzung für einen geordneten

- Trainingsbetrieb und
- Spielbetrieb

Zusätzliche Nutzung der Anlage von der Bevölkerung, die nicht in Vereinen organisiert ist. Insbesondere durch die Jugend.

Ohne Sportanlage ist die Existenz des Vereins gefährdet.

Hinweis: Die Sportanlage Naßweiler verfügt über die einzige Rundlaufbahn in der Gemeinde – wichtig für den Schulsportunterricht und Schulsportfeste!

Bei Wegfall des Sportplatzes in Naßweiler und Bildung einer Spielgemeinschaft z.B. mit Emmersweiler gibt es Probleme beim Spiel- und Trainingsbetrieb (bei drei Herrenmannschaften und einer Damenmannschaft)

Der SV Naßweiler veranstaltet seit über 25 Jahren ein Jugendsportfest. Anfänglich mit 70 Mannschaften über drei Tage. Zwischenzeitlicher Rückgang auf 20 Mannschaften wegen Bildung von Jugendspielgemeinschaften aber insbesondere wegen des schlechten Zustandes des Platzes.

Laut einer Studie des Ministeriums für Arbeit, Familie, Soziales und Sport liegt der wahrscheinliche Sportstättenbedarf der Gemeinde Großrosseln im Jahre 2035 bei acht Plätzen.

Sanierungskosten der Vereinsgebäude

Die Höhe der Sanierungskosten für die Vereinsgebäude können wir nicht nachvollziehen. Für das Vereinsgebäude in Naßweiler (Gesamtkosten 200.000,00€ veranschlagt) steht akut und aus unserer Sicht auch für die nächsten drei Jahre kein hoher Bedarf an.

Naßweiler, 11.08.2021

Mit sportlichen Grüßen



Der Vorstand